



Amtliche Mitteilung • Postentgelt bar bezahlt

STADT LIEZEN

BEWEGT SICH...!

Amtliche Nachrichten und Informationen 149. Folge / September 2004

Unsere Stadt
„feiert auf“:

*Das Programm zum
Stadtfest.*

Seite 8

Unsere Stadt
„blüht auf“:

*Blumenschmuck wohin
das Auge reicht.*

Seite 4 – 7

Unsere Stadt
„baut auf“:

*Großbauvorhaben
starten im Herbst.*

Seite 14 – 18



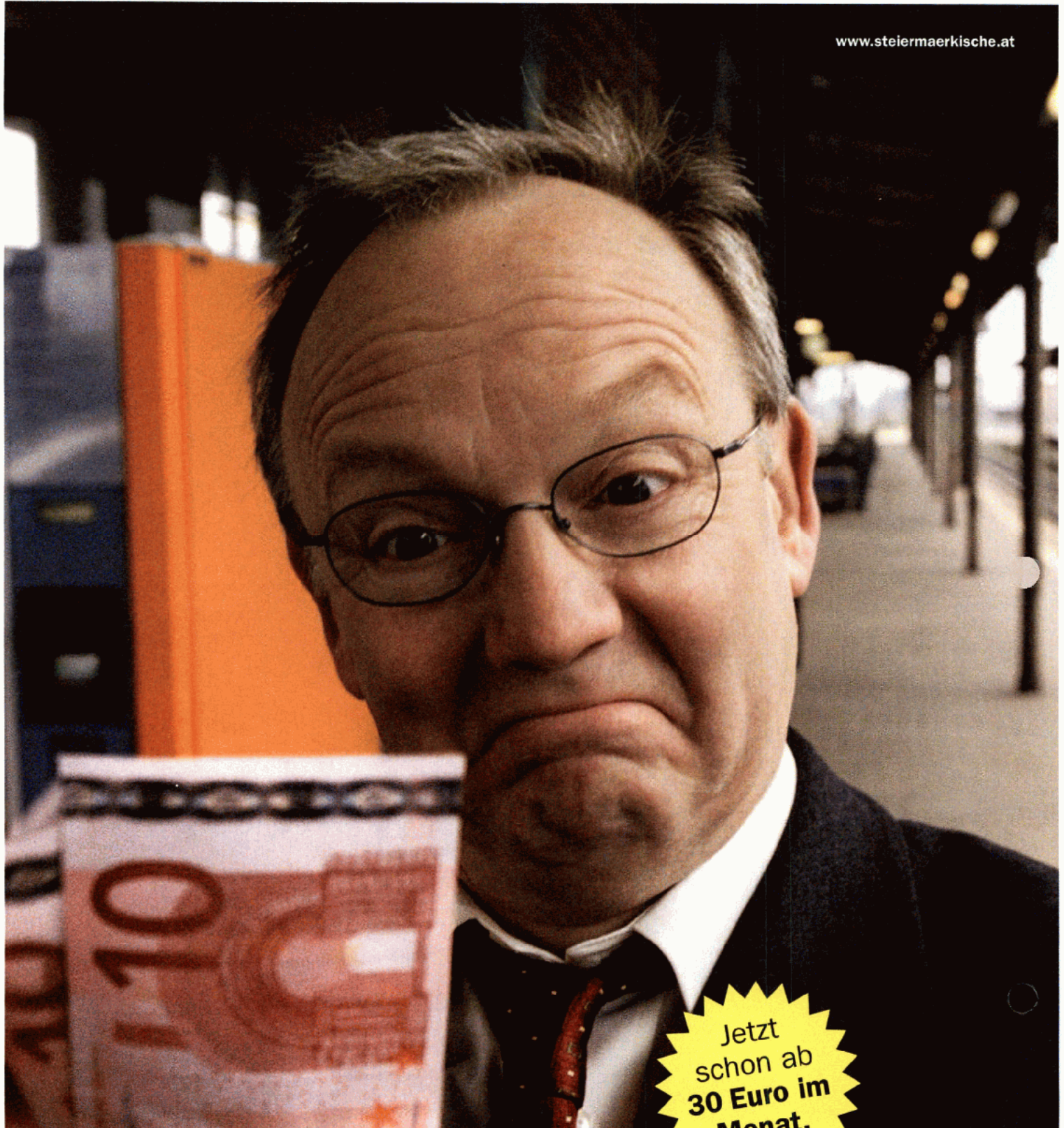
Wir laden herzlich ein zum

3. Liezener Stadtfest

... das Kinder- u. Familienfest

Samstag, 11. September 2004
10.00 – 22.00 Uhr, Hauptplatz

www.liezen.at



Jetzt
schon ab
30 Euro im
Monat.

Mehr rausbekommen: Best of FondsSparen.

DIE IDEALE KOMBINATION AUS SPAREN UND ANLEGEN. Jetzt können Sie auch schon mit kleinen Beträgen in Investmentfonds investieren – unkompliziert und flexibel. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05 0100 - 35702 oder 05 0100 - 35225 (österreichweit zum Ortstarif).



DIE STEIERMÄRKISCHE

SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Persönlich betrachtet

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Der Sommer geht langsam zu Ende. Die meisten Menschen gehen nach der klassischen Urlaubszeit wieder ihrer gewohnten Arbeit nach. Gerne werden sich die einen oder anderen an Sommer, Sonne, Sand und Meer zurück erinnern. Auch ich habe mit meiner Frau ein paar Tage am Meer verbracht, um neue Kraft für die bevorstehenden Aufgaben zu tanken. „Wer eine Reise tut, kann viel erzählen“...dies gilt aber auch, wenn ich auf die Sommer-Aktivitäten in unserer Stadt zurückblicke. Um es vorweg zu nehmen, ich bin in erster Linie sehr stolz auf das Entgegenkommen vieler Bürgerinnen und Bürger.

Verständnis für Baustellen

Wir hatten und haben mehrere Großbaustellen im Stadtgebiet. So werden unter anderem das Kulturhaus samt Kulturhausplatz sowie der Hauptplatz-Durchgang neu und behindertengerecht gestaltet. Zu einer Großbaustelle gehören Lärm, Staub und verkehrstechnische Probleme. Der Großteil der Liezener Bevölkerung hat diese Unannehmlichkeiten aber „tapfer“ hingenommen. Dafür möchte ich Ihnen ein herzliches Danke

aussprechen. Sie werden sehen, die ansprechenden Erneuerungen werden Sie für die entstandenen Unpässlichkeiten entschädigen.

Blumen schmücken eine Stadt

Zu einem schönen Stadtbild gehören aber auch Blumen. Der Blumenschmuckwettbewerb, über den wir in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten genauer berichten, hat auch heuer wieder farbenprächtige Blumenkunst hervorgebracht. Dazu haben neben vielen Privatpersonen auch die Stadtgärtner um Gärtnermeister Reinhard Peer mit der geradezu künstlerischen Gestaltung zahlreicher Plätze beigetragen. Einen Bildbericht über die herrliche Farbenpracht können Sie ebenfalls im Innenteil dieser Ausgabe finden.

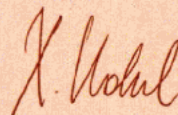
Neue Betriebe und Sportanlagen

Neben den genannten Projekten sind diesen Sommer auch zahlreiche Baustellen von Handelsbetrieben begonnen worden. Ein gutes Zeichen für das weitere Wirtschaftswachstum in unserer Stadt. Besonders viel Freude hat vor allem den Jugendlichen und den Sportbegeisterten die Neu-

eröffnung des WSV-Platzes bereitet. Der renovierungsbedürftige Sportplatz hat eine umfassende Modernisierung erfahren und wird, dessen bin ich mir sicher, vielen Liezenerinnen und Liezenern viel Freude bei der Ausübung ihres Hobbys bringen.

Sie sehen, es tut sich getreu unserem Motto „Liezen bewegt sich...!“ sehr viel in unserer Stadt. Viele Projekte können zwar als erledigt abgehakt werden, zahlreiche Aufgaben und Problemlösungen stehen aber noch an. Persönlich gehe ich gut erholt mit voller Energie an die bevorstehende arbeitsreiche Zeit heran. Ich wünsche auch Ihnen für den nahenden Herbst viel Kraft und Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Rudi Hakel




3. Liezener Kleiner Stadtfest
...das Kinder- und Familienfest
11. Sept. 04
von 10 - 22 Uhr, Hauptplatz
mit vielen Show-Highlights
www.liezen.at

INHALT

BÜRGERMEISTER	4
BLUMENSCHMUCK	4 – 7
STADTMARKETING & TOURISMUS	
Stadtfest	8
Neue Citymanagerin	9
Stadtplan	10
Fischmarkt in Liezen	11
WIRTSCHAFT	12 – 13
BAUGESCHEHEN	14 – 18
VERKEHR	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung	18
Beschilderungskonzept	19
KULTUR	
Liezener Musiknacht	20
Herbstprogramm	20
Gerhard Wawerka	21
BIBLIOTHEK	22
VERANSTALTUNGEN	23 – 26
KINDER	27 – 30
JUGEND	31
SCHULEN	32 – 35
SOZIALES & GESUNDHEIT	
Seniorentage	36
Ordinationseröffnung	36
Gesundheitsmesse	37
HNO-Arzt	37
Pflegestammische	38
Familien- u. Arbeitsberatung	38
Rufhilfe – Sicherheit zu Hause	39
Verein Avalon	39
UMWELT	
Verbrennen von biogenen Materialien	40
Alpenkonvention	41
SPORT UND VEREINE	
Tennis-Senioren-Stadtmeister	42
Neuer Präsident des SC Liezen	42
U 17-Länderspiele	42
Eröffnung WSV-Platz	43 – 45
Belgische U 17-Nationalmannschaft	46
Gemeinsame Wege	46
Fischereiverein Liezen	47
Bienenzuchtverein Liezen	47
WISSENSWERT UND AKTUELL	
Dr. Rudolf Mayer – 2. Vizebgm.	48
Expedition Österreich	48
Feuerwehr Liezen	48 – 49
Auf ein Wort	49
Enns Grimming Land	50
„Augenbründl“	50
Rosa Holl zum 100. Geburtstag	52
ERINNERUNGEN	52 – 53
STADTTELEGRAMM	54 – 55

Nächste Ausgabe:

Erscheint am Freitag,
3. Dezember 2004

Redaktionsschluss:
Montag, 15. November 2004

Ein Bürgermeister geht durch die Stadt

Mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort über die anstehenden Probleme zu diskutieren, das ist der Sinn der Aktion „Ein Bürgermeister geht durch die Stadt“.

So wurden Anfang August die Bewohner der Admonter Straße zur Diskussion mit Bürgermeister Rudi Hakel eingeladen. Schwerpunktthema war dabei die Spielplatzproblematik im Bereich Admonter Straße. So fühlen sich einige Anrainer durch den Lärm von

Kindern, die zwischen den Wohnhäusern spielen, gestört. Auf der anderen Seite sollen natürlich Kinder und Jugendliche nach Herzenslust spielen und herumtollen können. Bei der zum Teil hitzigen Diskussion wurde eine mögliche Lösungsmöglichkeit, nämlich ein eigener Spielplatz im Bereich der Admonter Straße, gefunden. Genauere Details zur Umsetzung werden jetzt ausgearbeitet.



Vermittler zwischen den „Fronten“: Bürgermeister Rudi Hakel mit Bewohnern der Admonter Straße.

Eine Stadt blüht auf ...

Wie jedes Jahr waren die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei auch heuer wieder sehr bemüht, den Liezenerinnen und Liezenern ein „blumiges“ Stadtbild zu bieten.

Neben den bereits gewohnten Bereichen gibt es nun nach Ideen von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher neue Plätze, wo die bunte Blütenpracht zu sehen ist. So hat uns das Team

rund um Gärtnermeister Reinhard Peer unter anderem an der Rainstrom-Rast, beim Brunnschmied, bei der Schiller-Eiche, am Rathausplatz sowie am Hauptplatz und Stadt-



brunnen einen bunten Blumenzauber beschert. Wir haben für Sie versucht, die Blütenpracht mit Bildern einzufangen.



Am Brunnschmied, Hauptstraße, und neu gestaltete Verkehrsinsel.



Kirchhof bei der Stadtpfarrkirche.



Kriegerdenkmal in der Ausseer Straße.



Parkplätze entlang der Schillerstraße.



Autobusbahnhof am Oberbieler Platz.



Gärtnerei Waldeck-Weirer und Gemeinderätin Anita Waldeck-Weirer nahmen den Sonderpreis für den Blumenschmuck am Rathaus entgegen.



Eines der Rathausfenster.



Der nördliche Hauptplatz.



Die neue Anlage nördlich des Rathauses.



Hauptplatz-Nord und Parkanlage Am Brunnschmied.



Für den Blumenschmuck an und vor unserem Rathaus konnte auch heuer wieder ein Sonderpreis im Rahmen des Landesblumenschmuck-Wettbewerbes entgegen genommen werden. Die feierliche Preisverleihung fand in Frohnleiten statt.



Schillereiche bei der Auffahrt in die Tausingsiedlung.



Der neu gestaltete Platz beim Café Konrad.



Im Zuge der Neugestaltung des Hauptplatzes beim Stadtbrunnen wurden zusätzliche Blumenträge aufgestellt.



Das Team um Gärtnermeister Reinhard Peer (2. v. l.) mit Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher.



Häuser mit Balkon und Garten: Sieger Weichbold Hilde, Admonter Straße 37 (2. Platz Götzenauer Friedrich, Salbergweg 8 a, 3. Platz Kummer Sonja, Höhenstraße 1).



Gewerbebetriebe: Sieger Dipl.-Ing. Robert Pilsinger, Döllacher Straße 25 (2. Platz Liegl Transporte, Ausseer Straße 68, 3. Platz Bäckerei Steindl, Hauptstraße 3).



Gaststätten: Sieger McDonalds, Leiter Belinda, Gemüsestraße 1 (2. Platz Gasthaus Zierer, Stangl Ewald, Hirschriegelweg 20, 3. Platz Gasthof Arracher, Arracher Dietlinde, Pyhrnstraße 38).



Bauernhöfe: Sieger Bamminger Gertrude vlg. Kratzer, Reithtal 9, 2. Platz Griesser Theodor, Salbergweg 28, 3. Platz Lechner Brigitte vlg. Maurer, Reithtal 5).



Wohnblock: Sieger Am Weißen Kreuz 2 (2. Platz Schillerstraße 18, 3. Platz Am Weißen Kreuz 4).



Sonderobjekte: Sieger Tempelmair Irma, Gartenhaus Friedau (2. Platz Rathaus der Stadt Liezen, 3. Platz Faber Johanna Gartenhaus Döllacher Straße).



3. Liezener STADTFEST

**KLEINE
ZEITUNG**

100
Jahre

© HAND+FUSS 2004

... das Kinder- und Familienfest



Eintritt frei!

11. September 2004

Liezen Hauptplatz

Programm

- 10.⁰⁰ Uhr **Alfa Romeo Treffen**
- 11.⁰⁰ Uhr **Feierliche Eröffnung** durch Bgm. Mag. Rudolf Hakel
Stadtmusikkapelle, Bieranstich, anschl. Frühschoppen
und Willkommens-Tanz der Kinderfreunde
- 13.⁰⁰ Uhr **„Die 3 (Musikanten)“**
- 14.³⁰ Uhr **Nachmittagsprogramm** mit Kellner-Wettlauf, Kinder-Sportvorführung, uvm.
- 15.²⁰ Uhr **Moden- u. Frisurenschau** und Playbacksingen mit LiezenerInnen,
„Cool“-Schlussverlosung, Festina-Verlosung
- 17.⁰⁰ Uhr **„D’Ennstaler“** anschl. Sportshow: „Taebox Fever“
- 19.³⁰ Uhr **10 o’clock midnight und Johannes Holzinger**
- 20.⁰⁰ Uhr **THE ORIGINAL BROTHERS** (Universal Blues Brothers)
- 21.⁰⁰ Uhr **100 Jahre unter Strom** (Steweag-Steg) – Highlights aus Riverdance - Grease -
Lord of the Dance - Starlight Express - Europameister 2004 im Riverdance!

Rahmenprogramm von 10 - 22 Uhr

- **Gastronomische Verpflegung**
- **Kinder-Flohmarkt und Wiener Kaffeehaus**
Bibliothek Liezen, Lionsclub Anasia
- **Kinderfest** – Viele tolle Spielideen am Haupt- und Marktplatz!
Mit Riesen-Rutsche, Hupfburg, Sinnesparcour, Zuckerwatte, Hubschrauberrundflug, uvm.
„Cool“-Zelt inkl. Infos für den Wettbewerb „Namensfindung Kinderdrache“

Änderungen vorbehalten!

GASTROMEILE
von 10.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr.

www.liezen.at

Liveberichterstattung:
**Das freie Radio im Ennstal 100,8
FREEQUENNS**
www.freequenns.com

Partneragentur der

VSC
VERSICHERUNGS
SERVICE CENTER
LIEZEN
PETER FLADL

UNIQA
BSS

Liezen • Dornberg 2 • 0476 • 48 49 136 • 0800/1111 • Montag - Freitag 9.00
- 12.00 Uhr • www.uniqa.at/liezen • office.liezen@uniqa.at

**STADT
LIEZEN**
BEWEGT SICH...!

STADTFEST 04



Erika Schweighofer neue Citymanagerin

Liebe Liezenerinnen und Liezener!

Hiermit möchte ich Sie als neue Geschäftsführerin vom Stadtmaking & Tourismus Liezen (Citymanagerin) herzlich begrüßen! Seit zirka vier Monaten bin ich bereits tätig und ich stelle mich mit Begeisterung der neuen Herausforderung. Meine Ziele sind, dass das mit Abstand „wichtigste Einkaufs-

zentrum“ – die Stadt Liezen – im Bezirk bzw. darüber hinaus erhalten bleibt, die Einkaufsplätze in Liezen noch schöner und attraktiver in Szene zu setzen, eine noch bessere Servicequalität sowie Kauf-frequenz zu erreichen und dass mehr Angebote auch im Freizeitbereich für die Liezener Bevölkerung sowie auch für Besucher geboten werden. Wichtig ist mir auch, dass die wunderbare Angebotsvielfalt von Liezen und der Region über die Landes- und Bundes-

grenzen hinaus getragen wird. Dazu können auch Sie beitragen. Weiters ist es mir ein Anliegen, dass die Stadt kinderfreundlicher wird und gepflegt bleibt. Daher bitte ich alle LiezenerInnen, selbst auf die Sauberkeit im Stadtgebiet zu achten.

Ich möchte gemeinsam mit den Unternehmern der Stadt Liezen, der Stadtgemeinde und allen freiwilligen Initiatoren in Liezen viel bewegen und umsetzen.

Für Fragen, stehe ich Ihnen

gerne zur Verfügung und über Ideen und Anregungen freue ich mich. Ich hoffe, wir sehen uns beim Stadtfest am 11. September 2004!

Mit lieben Grüßen
Erika Schweighofer
Geschäftsleitung
Stadtmaking & Tourismus
Liezen
Rathausplatz 1
Tel. 03612/25658
E-Mail:
stadtmarketing@liezen.at
Internet: www.liezen.at

Liezen – 100 Jahre unter Strom im Rahmen des Liezener Stadtfestes

STEWAG-STEAG
ENERGIE STEIERMARK



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Strom in Liezen“ werden die energiegeladenen York-Dancers – „Europameister im Riverdance“ – mit ihren Tanzvorführungen für Hochspannung

sorgen. Unter anderem werden Highlights aus Riverdance, Grease, Lord of the Dance und Starlight Express ab 21.00 Uhr auf der Hauptbühne am Hauptplatz für Stimmung sorgen.

Ausstellung 100 Jahre Strom

– Ennstalhalle Foyer
– 11. bis 19. September
– 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Schaustücke: Texte, Bilder, Exponate Eintritt frei



SIEGFRIED KÖBERL
AUSSEER STRASSE 7,
8940 LIEZEN
TEL. 0664/1363174

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr
BACKHENDLESSEN

mit Salatbuffet und Beilagen € 8,00
Essen Sie, so viel das Herz begehrt
*Wir freuen uns bereits
auf Ihren Besuch!*

Noch bis Sonntag, 12. Sept. 2004
FRANZÖSISCHE WOCHEN

Dienstag bis Freitag:
MITTAGSMENÜ € 5,90

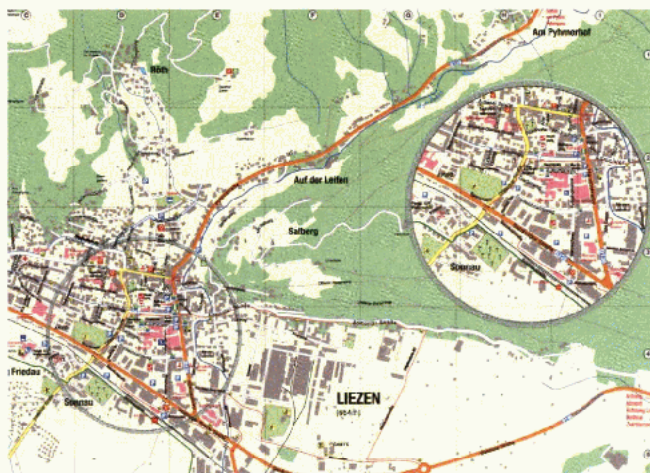
Sonntag abends und Montag Ruhetag
Tischreservierung erbeten unter
Tel. 0664/1363174

Liezener Stadtplan

Stadtmarketing & Tourismus Liezen beauftragte die Firma iPLAN DI Pilsinger GesmbH, einen neuen Stadtplan für unsere Bezirkshauptstadt zu gestalten.

Auf der Vorderseite des gedruckten Planes wird der aktuelle Stadtplan von Liezen dar-

gestellt, auf der Rückseite ist die Wanderkarte mit Höhen-schichtenlinien samt Fels-schummerung (= besondere Darstellung) abgebildet. Neben einer detaillierten Beschreibung der örtlichen Wanderwege befinden sich auch die wichtigsten Gemeindeg-



formationen auf dieser Faltkarte. Zum Inhalt gehören der Radweg, die Citybuslinien samt Haltestellen, die punktgenaue Darstellung der Gebäude und aller Straßenbezeichnungen. Dieses innovative Planwerk wird in einer Mindestauflage von 10.000 Stück durch eine

örtliche Druckerei aufgelegt. Die gedruckte Version des Liezener Stadtplanes samt Wanderkarte und Loipe Pyhrn erhalten Sie kostenlos ab Herbst im Stadtmarketing-Büro im Rathaus. Die Internet-Version finden Sie bereits jetzt unter www.pilsinger.at.



Wieder Alfa Romeo-Treffen in Liezen



Der Liezener Alfa Club Spirito Sportivo organisiert auch heuer wieder ein internationales Alfa Romeo-Treffen in unserer Stadt, zu dem Teilnehmer aus Österreich, aber auch aus den benachbarten Ländern erwartet werden.

Im Vorjahr hatte der weitest angereiste Teilnehmer aus der Nähe von Hannover für eine Fahrt eine Strecke von über 800 Kilometer zurückzulegen.

Die teilnehmenden Fahrzeuge werden sich aus allen Baujahren und Modellen der Marke Alfa Romeo zusammensetzen. Der Start erfolgt mit dem Beginn des Stadtfestes am 11. September um 10.00 Uhr am Hauptplatz. Die Aufstellung der Fahrzeuge beginnt bereits ab 8.00 Uhr morgens. Lassen Sie sich diesen Augenschmaus italienischer Fahrzeugkultur nicht entgehen.

FOTOWETTBEWERB



Liezener Fotowettbewerb

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse zum Thema:
Liegen eine Stadt bewegt sich...

Wir suchen auch Fotos von besonderen Blickwinkel, Plätzen, Straßen, Gebäuden, Veranstaltungen oder Events. Menschen der Stadt Liezen können ebenfalls ein Motiv für Sie sein.

Teilnahmeschluss: 30. Juni 2005; Den Teilnahmechein erhalten Sie bei Foto Fröschl oder beim Stadtmarketing & Tourismus Liezen.

INFOS & KONTAKT
 Stadtmarketing & Tourismus Liezen, Rathausplatz 1
 Tel: 0 3612 / 25 658
stadtmarketing@liezen.at



© HAND+FUSS 2004

Original Hamburger Fischmarkt in Liezen

Vom 18. bis 19. Juni 2004 fand am Hauptplatz Liezen der „Hamburger Fischmarkt“ statt. Es war ein ganz besonderer Jahrmarkt mit außergewöhnlichem Flair! Ein umfassendes Warenangebot und originelle Marktschreier sorgten für eine tolle Stimmung.

Besucher konnten beim Buffet selbst kostenlos Fisch verkosten. Nicht nur Fisch, sondern auch Blumen, kübelweise Käse und Strohkörbe wurden von den Marktschreiern mit viel Spaß unters Volk gebracht. Die Blumen wurden sogar teilweise durch die staunende Menge

suchern gewählt. Den ersten Platz machte „Blumen-Gerry“. Bei der Verlosung gewann eine Liezenerin den Hauptpreis – eine Reise nach Hamburg.

Es war ein gelungener erster „Hamburger Fischmarkt“! Für das kommende Jahr ist wieder ein „Hamburger Fischmarkt“ geplant.



Weinstraßenfest – ein voller Erfolg

Die Besucher wurden mit steirischen Schmankerln und gut sortierten Weinspezialitäten von unseren Liezener Gastronomen (Berggasthof Zierer, Hofbar, Hotel Café Restaurant Schnuderl, Café Royal, Goldener Hirsch, Kinocafé



Reges Treiben herrschte an diesem Wochenende in Liezen am Hauptplatz beim „Hamburger Fischmarkt“. Bürgermeister Rudi Hakel eröffnete pünktlich um 9.30 Uhr bei einem kurzen Regenguss den Fischmarkt und kostete sogleich einen Matjes. Zum Glück blieb das Wetter dann stabil und die

geworfen und verschenkt. Auch Kinder erfreuten sich an dem außergewöhnlichen Markt. Bei einem Krabbenpullwettbewerb und beim Matjeswettbewerb gab es Sachpreise zu gewinnen, wie z. B. eine Ostfriesische Uhr, die rückwärts läuft. Am Samstag wurde der beste Marktschreier von den Be-

und Fleischerei Wagner) bestens verwöhnt.



Das Steinfeld Echo sorgte ab 19:00 Uhr für die richtige Stimmung. Im Kinocafé spielte ab Mitternacht „Brother Act“.



Die Baubewilligung für die neue, größere und



Aufgrund beruflicher Neuorientierung übergab der bisherige Geschäftsführer des Regionalmanagements, Franz Leitner (im Bild links), seine Agenden im Sommer dieses Jahres an Ing. Johann Lanner (im Bild rechts).

Bürgermeister Rudi Hakel wünschte beiden weiterhin viel Erfolg.

Ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch auf Bürgermeisterebene fand im Sommer im Rathaus der Stadt Liezen statt. Der bekannte Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan, Gerhard Mock, referierte vor Vertretern der Liezener Wirtschaft über seine Vorstellungen zur Zusammenarbeit von Politik und Handel sowie über seine Erfahrungen zu Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines modernen Stadtmarketings.



schönere Arkade ist seit einigen Tagen rechtskräftig.

40 Jahre Café Melitta in Liezen

Ein Aushängeschild der Liezener Gastronomie beging kürzlich ein rundes Jubiläum. Das „Café Melitta“ feierte sein sage und schreibe 40-jähriges Bestehen. Bürgermeister Rudi Hakel gratulierte mit einem Blumenstrauß und stieß mit der Hausherrin Melitta

Schnuderl auf eine weitere erfolgreiche Zukunft an. Die vielen Gäste, die sich den Gratulationen im Rahmen eines „Sommerballs“ anschlossen, waren sich zudem einig: „Das Café Melitta ist von der Liezener Gastronomie einfach nicht mehr wegzudenken!“



Foto: Oster

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeindezeitung **STADT LIEZEN** ist in erster Linie ein Medium, das Sie über die aktuellen Geschehnisse in unserer Stadt informieren soll. Ein Druckwerk, welches sich im Laufe der Zeit zu einem hochqualitativen Informationsmedium entwickelt hat. Auch die heimische Wirtschaft sieht das so und platziert nach dem Motto „Werbung in **STADT LIEZEN** zahlt sich aus“ immer wieder gerne Anzeigen. Da sich unser Blatt aus Gemeindeabgaben finanziert, und wir, das Team von **STADT LIEZEN**, eben sorgsam mit diesen umgehen wollen, bitten wir Sie, die Stadtnachrichten auch als Werbeforum der Wirtschaftstreibenden entsprechend anzunehmen. Damit

sind wir unserem Ziel, die Nachrichten unserer Stadt „ausgeglichen“ zu produzieren, wieder einen Schritt näher gekommen. Die Wirtschaft möchten wir weiterhin mit unserer hohen Qualität anziehen, und ihr auch in Zukunft eine interessante Werbemöglichkeit anbieten. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie, liebe Liezenerinnen und Liezener, auch weiterhin eine tolle Gemeindezeitung ins Haus bekommen. Allenfalls vermehrte Werbeeinschaltungen in **STADT LIEZEN** bitten wir Sie deshalb aus diesem Blickwinkel zu sehen. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen weiterhin viel Freude mit Ihren Stadtnachrichten.

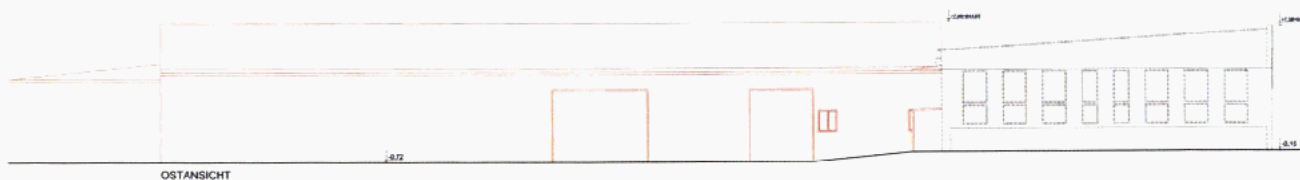
Anzeigen-Hotline
03612 / 22 881-0



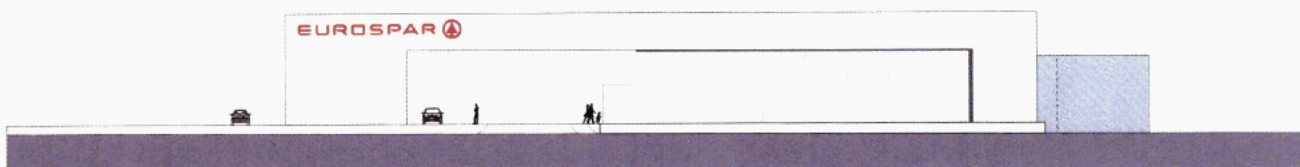
Noch im Herbst sollte mit dem Bau dieses modernen Autohauses begonnen werden. Dieser neue Betrieb wird östlich des Autohauses Berger an der Gesäusestraße errichtet.



Am 6. September wurde mit dem Bau des Bellaflora-Gartencenters begonnen. Nach relativ kurzer Bauzeit wird der Markt Anfang März 2005 zu Beginn der Pflanzsaison eröffnet.

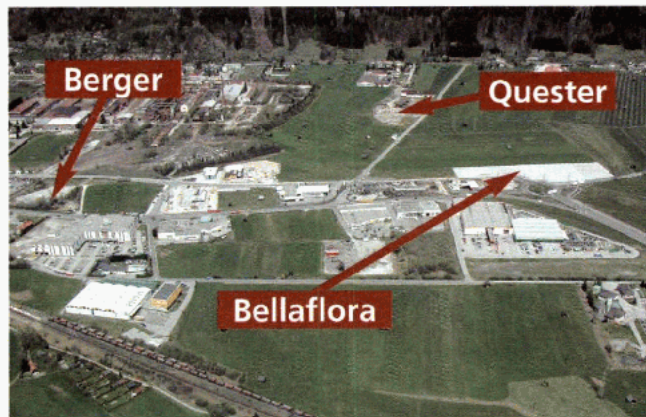


Die Firma Quester errichtet an der Niederfeldstraße auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerkes Speckmoser einen neuen Baustoffmarkt.



Ansicht Süd

Der Quester-Baumarkt an der Werkstraße wird nach dessen Übersiedlung (siehe oben) voraussichtlich in einen Eurospar-Lebensmittelmart umgebaut.



Diese beiden Luftbilder zeigen die Lage der oben beschriebenen Bauvorhaben. Der Eurosparmarkt sollte im Bereich des jetzigen Quester-Baumarktes, das neue Autohaus östlich des Betriebes der Firma Berger, der neue Quester-Baumarkt beim ehemaligen Sägewerk Speckmoser und das Bellaflora-Gartencentrum beim Kreisverkehr an der Liezener Osteinfahrt entstehen.



Auf Hochtouren wird an der Neugestaltung des behindertengerechten Durchganges beim EZ-Haus am Hauptplatz sowie an der Fertigstellung der Adaptierungsarbeiten beim Kulturhaus gearbeitet. Die Fertigstellung beider Bauvorhaben wird noch im Herbst dieses Jahres erfolgen.

HOCHBAU

Vom Einfamilienhaus bis zum Industriebau



TIEFBAU

Von der Brücke und der Straße über Wasserleitung und Kanal bis zur Gestaltung von Kleinflächen mit Asphalt und Pflaster

WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN

LIEZEN, Fronleichnamsweg 15, Telefon: 03612 / 23 7 10; Fax-DW: 15
e-mail: liezen@granit-bau.at <http://www.granit-bau.at>

Anzeige

gemeinnützige wohn- und siedlungsgenossenschaft

8940 Liezen, Siedlungsstrasse 2, Tel.: 03612/273-0

ennstal

bauen & wohnen

Um Ihre Wünsche
effizienter
realisieren zu können,
haben wir den Bereich

Wohnungsvermarktung

Wohnungswechsel

Wohnbeihilfe

neu gestaltet !



unser Team berät Sie gerne

www.room2.at

Anzeige



Pünktlich abgeschlossen werden konnten die Arbeiten zur Sanierung und den Ausbau der Zufahrtsstraße zum Siedlungsgebiet „Am Grafenegg“. Den Anrainern steht nunmehr eine ausreichend breite AufschlieBungsstraße zur Verfügung.



Ebenfalls fertiggestellt wurde der zweite Bauabschnitt für den Ausbau der Straße auf den Salberg. Auch hier steht den Bewohnern dieses Ortsteiles nunmehr eine zeitgemäße Zufahrt zu ihren Wohnhäusern zur Verfügung.

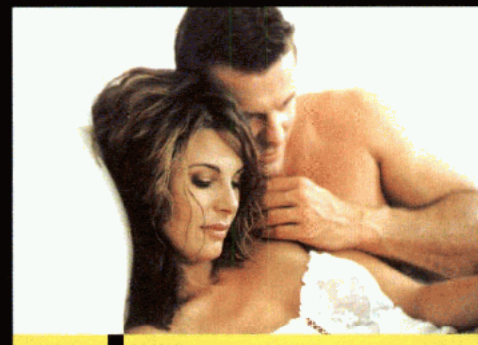


Eine imposante Erscheinung stellt die Fassade des neuen Euro-gast-Marktes der Landgenossenschaft Ennstal an der Salzburger Straße dar. Die Eröffnung ist für November dieses Jahres vorgesehen.



Am Donnerstag, den 21. Oktober 2004 wird der Merkur-Lebensmittelmarkt nach nur sechsmonatiger Bauzeit an der Werkstraße eröffnet. Auf der gegenüberliegenden Seite des Pyhrnbaches werden zwei Fachmärkte errichtet.

www.bau-pilz.at



LIEBEvoll sanieren zum Fixpreis

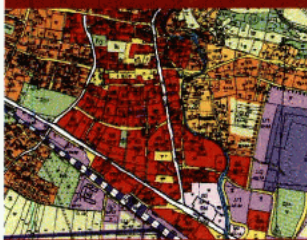
- 1 Ansprechpartner
- Termingarantie
- Rufen Sie uns an:
03614 2428-0

BAU-PILZ
...dann gilt's

**altbau
MEISTER**
WIE NEU GEBAUT

8786 Rottenmann

Neuer Flächenwidmungsplan tritt im Herbst in Kraft



Nach dem ersten Aufruf an die Bevölkerung zur Bekanntgabe von Planungswünschen und Planungsanregungen im Oktober 2002 wird der neue Flächenwidmungsplan für die Stadt Liezen – es ist übrigens bereits der vierte – voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres in Kraft treten.

Aufgrund der gesetzlich erforderlichen Änderungen und aufgrund von Planungsansuchen von der Bevölkerung aber auch von Firmen und Konzernen wurde ein Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes erstellt, der im Herbst 2003 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Innerhalb der Auflagefrist vom 27. Oktober bis 30. Dezember 2003 haben insgesamt 142 Personen in der Bauverwaltung der Stadt Liezen in diese Planunterlagen Einsicht genommen.

Als nächster Schritt des somit an die zwei Jahre dauernden überaus aufwändigen Rechtsverfahrens sind nunmehr die eingelangten Einwendungen zu behandeln. Teilweise ist noch die Durchführung von weiteren Anhörungsverfahren erforderlich.

Nach Abschluss dieser Verfahrensschritte sollte der neue Flächenwidmungsplan anlässlich einer im Herbst dieses Jahres stattfindenden Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

*Herbert Waldeck,
Raumordnungsreferent*



Im nördlichen Innenhof des Dr.-Karl-Renner-Ringes wurde von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal mit den Arbeiten für die Errichtung von zusätzlichen PKW-Abstellflächen begonnen.



So wie im südlichen Innenhof werden für die Wohnungsmieter und ihre Vielzahl von PKW's Parkplätze geschaffen. Zusätzliche Bepflanzungen werden für das nötige Kleinklima sorgen.



Im Pyhrn wird zur Zeit an der Verstärkung eines Abschnittes der Wasserversorgungsleitung gearbeitet.



Die Fertigstellung dieser Arbeiten wird noch im Herbst dieses Jahres erfolgen.

EIGENTUM ZU MIETPREISEN.

LIEZEN.

(2. Bauabschnitt)

7 Familien haben sich für ihr neues Haus bereits entschieden.

1 Haus (Nr. 12) ist noch frei!

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.



Symbolfoto.

Baubeginn erfolgt in Kürze!

Infos unter:
03854/6111-6
(auch am Wochenende)

www.kohlbacher.at

KOHLBACHER Hausbau



Da bei hohem Grundwasserstand der Enns ein Befahren der ÖBB-Radwegunterführung in Liezen-Ost nicht möglich ist, wird für die Radfahrer ein gesicherter Hochwassersteg errichtet.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung – Erster Bauabschnitt



Die neue Straßenbeleuchtung wird wie auf dieser Fotomontage dargestellt zur Errichtung gelangen.

Das erklärte Ziel lautet: „Mehr Sicherheit durch bessere Beleuchtung unserer Straßen“. Vor allem müssen die Fußgänger an den Übergängen besser gesehen werden. Der Gemeinderat beauftragte daher das Büro Ing. Samt in Graz, ein Konzept zu erarbeiten. Gemeinsam wurden mehrere Sitzungen abgehalten und nach Vorlage der Umsetzungsmaßnahmen und Schätzkosten wurde beschlossen, dieses Konzept ebenfalls in einzelnen Bauabschnitten durchzuführen. Als erster Bauabschnitt wird die Straßenbeleuchtung auf der

Hauptstraße, beginnend bei der Huemer-Kreuzung bis zur Einmündung in die Pyhrnstraße erneuert. Dieser Abschnitt wird noch im kommenden Herbst bis zum Adventbeginn fertig gestellt. Es werden ca. 33 neue Lichtpunkte entlang der Hauptstraße aufgestellt, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten. Als zweiter Bauabschnitt wird der Hauptplatz in Angriff genommen, Abschnitt drei bilden die Ausseer Straße und Döllacher Straße, Bauabschnitt vier die übrigen Straßenzüge in unseren Wohngebieten.

Probleme am Wochenende?

Bereitschaftsdienst anrufen 0664/2518811

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer Straße

etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/2518811 zu melden.

REIHENHÄUSER

LIEZEN / Reitthal

familienfreundlich



preiswert



Top-Lage



hohe Wohnqualität



Auf einem wunderschön gelegenen Platz in Liezen / Reitthal entsteht in den nächsten Monaten dieses Reihenhaus-Projekt. Wenige Minuten vom Zentrum - im Osten der Bezirkshauptstadt werden drei Niedrigenergiehäuser errichtet. Diese drei Energie-

sparhäuser entstehen auf einem Sonnenhang mit einer Wohnfläche von 127 m² je Haus. Für dieses Bauvorhaben kann auch eine Landesförderung in Anspruch genommen werden. Bei Fragen steht Ihnen Hans-Jürgen Bacher und Thomas Steininger gerne zur Verfügung.

Planungsbeispiel Erdgeschoss



Planungsbeispiel Obergeschoss



Info-Telefon:
03612/25080

wohn4you
Immobilien

Vertriebspartner von

HAAS
FERTIGBAU

in Liezen • Bad Mitterndorf

Hauptplatz 4 - A - 8940 LIEZEN • Tel.: 03612 / 25 080
Fax: 03612 / 25 081 • office@wohn4you.at • www.wohn4you.at

wohn4you - TOP-IMMOBILIEN DES MONATS

Gasthof Lasser / Liezen zu verkaufen:



30 Betten, gemütliche Gaststube, großer abteiler Saal, schöner uriger Gastgarten, Parkplätze, 400 m² Keleerräumlichkeiten, komplett eingerichtete Küche, Schankanlage, u.v.m.

Wohnung / Liezen:



3-Zimmer Maisonettenwohnung im 1. Stock, 84 m², südseitige Loggia, gute Raumaufteilung, günstige Betriebskosten, Übernahme von Landesdarlehen möglich

... und viele weitere TOP-Angebote unter www.wohn4you.at

Ein neues Beschilderungskonzept für Liezen



Wie bereits bei der Kreuzung Hauptstraße/Ausseer Straße/Pyhrnstraße beim sogenannten „Wulz-Eck“ realisiert ...

Wie bereits in der Ausgabe der Stadtnachrichten vom Dezember 2003 berichtet, wurde für die Stadtgemeinde Liezen gemeinsam mit dem Verkehrsbüro Dr. Fallast, Graz, und einem Unterausschuss des Raumordnungs- und Infrastrukturausschusses unter Vorsitz des Verkehrsreferenten Ferdinand Kury ein neues Beschilderungskonzept erarbeitet. Das Ziel: Weniger, aber ausreichende und übersichtliche Beschilderung für alle Verkehrsteilnehmer.

Das Beschilderungskonzept beinhaltet:

1. Grundsätze der neuen Beschilderung
2. Inhalt der Beschilderung
 - a) Fern- und Nahziele
Graz (Selzthal), Salzburg

- b) Ziele der Stadt Liezen
Überregionale Ziele, Regionale Ziele und Ziele, welche nur in Sammelbegriffen am Stadtrand angeführt werden.
- c) Gebiets-, Gewerbebezonen Liezen werden in Liezen-Ost mit Reithal, Liezen-Zentrum, Liezen-Pyhrn, Liezen-West, Liezen-Nord und Liezen-Süd eingeteilt.

Weiters werden Gewerbebezonen eingerichtet, welche vom Stadtrand durchgehend beschildert werden und am Beginn jeder Zone werden die darin vertretenen Betriebe angeführt.

3. Gestaltung der Beschilderung



... werden an allen markanten Punkten des Stadtgebietes, wie anhand dieser Fotomontage dargestellt, die Beschilderungssysteme modernisiert.

Dieses Konzept soll in drei Etappen ausgeführt werden, wobei die erste Etappe, welche noch im heurigen Herbst ausgeführt wird, die neuen Straßenschilder beinhaltet, welche am Anfang und Ende jeder

Straße montiert werden bzw. deren Verlauf anzeigt. Jeder Verkehrsteilnehmer soll durch diese Hinweisschilder über seinen derzeitigen Standort informiert werden.



Als erster Abschnitt des Beschilderungskonzeptes wird die Straßenbeschilderung erneuert (Fotomontage).

Volksbank-Bausparer haben

Grund zum Feiern!

< LEBENSFREUDE! >

Mit Volksbank-Bausparen haben Sie immer einen Grund zum Feiern - egal, ob Sie sparen wollen oder die günstigen Finanzierungsangebote nutzen möchten. Sichern Sie sich jetzt hier bei Ihrer Volksbank Lebensfreude pur! Ihr persönliches Prosecco-Beschenkoet liegt schon für Sie bereit. Aber Achtung! Das Prosecco-Set gibt es nur, solange der Vorrat reicht!

Damit Sie sicher auf Ihre Zukunft anstoßen können!

Vom 13. September bis 15. Oktober 2004

Kommen Sie in Ihre Volksbank Enns- und Paltenal!

Wir beraten Sie gerne!

www.abv.at

Die Gewinner der Liezener Musiknacht am 3. Juli 2004



- 1. Platz** **Rieger Claudia**, (2. v. links)
8983 Bad Mitterndorf,
Reisegutschein in Höhe von Euro 460,-
- 2. Platz** **Pitzer Julia**, (im Bild links)
8943 Aigen im Ennstal,
Reisegutschein in Höhe von Euro 290,-
- 3. Platz** **Bachler Herbert**, (im Bild rechts)
8984 Kainisch,
Reisegutschein in Höhe von Euro 150,-

Die glücklichen Gewinner mit Hilde Überbacher vom Reisebüro Schlömicher, Bürgermeister Rudi Hakel und Silvia Mader vom Kulturreferat der Stadt Liezen (v.l.).

Treffpunkt Kultur Liezen – Herbstprogramm 2004

Sa., 18. 9. Kultur im Wirtshaus –

Zierer's Herbstfest, 11.00 Uhr

Musikalische Umrahmung: Die Stallgreanmusi Kuhl-narrische – steirische Schmankerl, erlesene steirische Weine, Schnäpse, Sturm, kleiner Bauernmarkt, Töpferwaren, Holzspielwaren
Bewerbe: Gummistiefelweitwerfen, Schätzspiel, Kinderprogramm
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Sa., 25. 9. **Blues- und Jazz-Abend**

Von 20.00 bis 24.00 Uhr Unterhaltung in den Lokalen: Café-Restaurant Schnuderl, Kino-Café, Americanbar und Magic

Do., 7. 10. **Bergvorträge**

Ennstalhalle – 19.30 Uhr
Vorträge einheimischer Film- und Fotografen

Fr., 8. 10. **Bergfilm-Festival Liezen –**

Ennstalhalle – 19.30 Uhr
International preisgekrönte Filme

Sa., 30.10. **Der Widerspenstigen Zähmung**

Bundesschulzentrum – 19.30 Uhr
Unter dem Motto „25 Jahre später“ hat das Theaterduo (Steinbauer & Dobrowsky) den Zahn der Zeit zu seinem Recht kommen lassen und das Gespann Katharina/Petruccio zum Jubiläums-paar gemacht.

Fr., 12. 11. **Alexander Goebel**



Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Kabarettprogramm „Mein bestes Stück“ – Entertainment pur mit Alexander Goebel – einer Show, die von Beginn an fantastisch, sinnlich und voller emotionaler Kraft ist.

Sa., 13. 11. **KISI-Kids**

„Eine himmlische Aufregung“ –
Kulturhaus Liezen – 16.00 Uhr
Große Aufregung im Himmell
Der von allen geliebte Sohn



Gottes soll den wundervollen Himmel verlassen und als kleines Menschenkind geboren werden!

Sa., 20. 11. **Kammermusikabend**

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Trio: Jung Ming (Klavier), Leila Heinz (Violine), John R. Hauer (Violoncello)

Do., 25. 11. – So., 28. 11.

Weihnachtsausstellung

der heimischen Freizeitkünstler –
Kulturhaus Liezen
ERÖFFNUNG: Do., 25. 11. – 19.00 Uhr

Sa., 4. 12. **Aniada a Noar**

mit Marios & Julie

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Weihnachtliche Folklore aus Österreich und Griechenland ...

So., 8. 12. **Weihnachtswunschkonzert**

der Stadtmusikkapelle
Kulturhaus-Liezen – 18.00 Uhr

Fr., 10.12. **Kindermusical „Nils Holgerson“**

Kulturhaus Liezen – 9.00 Uhr und 11.00 Uhr
Kindermusical von Thelen & Thelen – für Schulen

Fr., 10. 12. **STS – Tournee 2004**



„Herzverbunden“

Ennstalhalle – 20.00 Uhr
Mit neuer CD –Gold bereits bei Erscheinen – und sofort auf Platz 1 der Hitparade – geht die Gruppe im Jahr 2004 nun nach 2 Jahren Pause wieder auf Tournee ...

So., 12. 12. **14. Adventkonzert**

Volkliederkreis –
Kulturhaus Liezen – 17.00 Uhr

Gerhard Wawerka (1925–1998)

Lehrer und Magischer Surrealist

Gerhard Wawerka, geborener Wiener, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Strebersdorf. Die Zeit zwischen 1943 und Ende 1946 war für Wawerka sehr prägend: Matura, Reichsarbeitszeit und russische Gefangenschaft.

Schon früh war sein bildnerisches Talent aufgefallen und so wurde er mit öffentlichen Mitteln gefördert. Er bildete sich ständig weiter (Salzburger Sommerakademien, Unterricht bei den Professoren Ostrichansky und Mateja-Felden). Von 1975 an leitete er die Galerie „Taverne Trieben“. In diesem Jahr trat er auch dem Steiermärkischen Kunstverein Werkbund bei. Gerhard Wawerka nahm mit seinen Werken an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland – etwa in der albanischen Hauptstadt Tirana – teil. Private und öffentliche Sammlungen, so die Neue Galerie in Graz, kauften seine magisch-surrealen Bilder an. Öffentliche Aufträge waren

unter anderen das Gemeindewappen von Wald am Schoberpass, das evangelische Pfarrhaus in Gaishorn und sein Polit-Aquarium im Hallenbad Trieben – ein übergroßes Gemälde, größtenteils in Airbrush-Technik ausgeführt.

Wawerka war lange als Erwachsenenbildner tätig, war aber auch in anderen Bereichen äußerst aktiv. So war er lange Zeit Schlagzeuger bei einer Band. In seiner Jugend finden wir ihn als Speerwerfer, als Schwimmlehrer am Wörthersee, aber auch als Fuß- und Handballer. Er schrieb berührende Gedichte und Prosa, war Gründungsmitglied der Schlaffaria Castra Montana (Rottenmann) und der Fasnachtsgilde Gaishorn. Der vielseitig begabte Kunsterzieher starb 1998.

Kunstinteressierte können sein Atelier mit Galerie in Liezen, Döllacher Straße 34, nach vorheriger telefonischer Absprache – 03612/23441 – besichtigen.



„Turm zu Babel“



Triptychon „Seelenreise“

Das freie Radio im Ennstal 100,8
FREEQUENNS

www.freequenns.com

Der Obmann des Musikvereines – Friedl Lindmayr – ein 60er

Mit einem Ständchen der gesamten Stadtmusikkapelle überraschten die Musiker ihren Obmann an seinem 60. Geburtstag.

Friedl Lindmayr hat schon in jungen Jahren seine Liebe zur Blasmusik entdeckt. Ab dem Jahre 1958 besuchte er die Musikschule in Liezen und bereits am 1. November 1959

hatte er seine erste Ausrückung mit der Musikkapelle. 1960 wurde er als aktiver Musiker aufgenommen. Seither ist er aus dem musikalischen Klangkörper der Stadtmusikkapelle nicht mehr wegzudenken. Sehr bald wurde er auch in den Vereinsvorstand berufen. Er gehörte diesem viele Jahre als Beirat in ver-

schiedensten Funktionen an. Im Jahr 1992 übernahm Friedl Lindmayr das sehr verantwortungsvolle Amt des Obmannes des Musikvereines Liezen. Einer der Höhepunkte seiner „Karriere“ als Obmann war sicherlich die Übersiedlung des Musikvereines in das neue Probelokal im Herbst des Jahres 2003.



Alle MusikerInnen der Stadtmusikkapelle mit Kapellmeister David Luidold an der Spitze wünschen ihrem Obmann alles Gute zum Geburtstag und noch viele Jahre als Obmann und aktiver Musiker in dieser Gemeinschaft.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 15. Oktober 2004 öffnet die Bibliothek Liezen ihre Türen für alle interessierten LeserInnen und (Noch-)Nicht-LeserInnen wieder durchgehend von 8.00 bis 19.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen stehen Ihnen die

Bibliothekarinnen für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung, und das Entleihen aller Medien ist an diesem Tag gratis. Für die kleinen Besucher steht natürlich wieder eine Basstelecke zur Verfügung.



Unser Thema:

Eine Sonderausstellung zur österreichischen Literatur des 20. Jahrhunderts wird das Thema der nächsten Monate in der Bibliothek Liezen sein. Folgende Bereiche sind geplant:

Im September:

Kritik an Sprache und Politik von Karl Kraus und Ludwig Wittgenstein bis Josef Haslinger und Robert Menasse

Im Oktober:

Österreichische Romanciers des 20. Jahrhunderts (Musil, Doderer, Joseph Roth, Canetti)

Im November:

Österreichische Lyrik des 20. Jahrhunderts von Georg Trakl über Josef Weinheber zu Ernst Jandl und Andrea Sailer

Im Dezember:

Weihnachten

In der Schatzkiste

Im September: Wandern und Bergsteigen

Im Oktober: Erotische Literatur

Im November: Frankfurter Buchmesse 2004

Im Dezember: Fantastische Literatur von Hohlbein bis Tolkien

Vorankündigung: KIBU 2004

Heuer finden die KIBU (Kinder- und Jugendbuchtage im Bezirk Liezen) mit dem Schwerpunkt „Kinderwelten“ vom 16. bis 19. November bereits zum 7. Mal statt. Neu ist, dass erstmals das Bundesschulzentrum Liezen Ausstellungsort sein wird. Neben einer großen Buch- und Medien-

ausstellung lesen auch heuer wieder bekannte Kinder- und Jugendbuchautoren von Wolfgang Hohlbein über Paulus Hochgatterer und Andrea Sailer bis zu Stefan Karch und Martin Auer. Genauere Informationen folgen im Herbst.

News for Kids

Veranstaltungen in der Bibliothek:

Mi., 22. 9. 2004:

Spielerisch Englisch lernen!

Frau Ulrike Oshafu veranstaltet einen kostenlosen Schnuppertag für ihre Englisch-Kurse.

15.00 Uhr: Kinder von 2–6 Jahre (max. 8 Kinder, Anmeldung erforderlich, Einheit ca. 30 Min.)

16.00 Uhr: Kinder von 7–10 Jahre (max. 8 Kinder, Anmeldung erforderlich, Einheit ca. 30 Min.), dazu gibt es in der Bibliothek eine Ausstellung mit englischen Kinderbüchern zum Ausleihen oder Bestellen.

Mi., 6. 10. 2004: 15.00 Uhr: Spielenachmittag für Kinder ab 6

Mi., 27. 10. 2004: 15.00 Uhr: Echt gespenstisch!

Gespenster-Mobile-Basteln für Kinder ab 8 (Anmeldung erforderlich!)

In der Lesekiste:

Im September: Kunst für Kinder

Im Oktober: Stefan Karch, Milan

Im November: Martin Selle, Martin Auer

Im Dezember: Ich freu' mich schon auf Weihnachten!

Achtung Leseeulen:

Der Erscheinungstermin für die nächsten Leseeulen-News ist der 1. Oktober 2004! Also nichts wie hin und das neue Heft voller spannender Geschichten, interessanter Bastelanleitungen und Buchbesprechungen abholen!

Kinderflohmarkt:

Die Bibliothek Liezen veranstaltet zusammen mit dem Kinderhaus im Rahmen des Liezener Stadtfestes am 11. September von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Kinderflohmarkt.

Verkaufen können alle Kinder bis 12 Jahre ihre Spiele, Spielsachen, Bücher, Stofftiere, Krimskrams, und, und, und, ...

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, 10. September 2004, in der Bibliothek Liezen!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr

Wir sind erreichbar unter:

Tel. 03612/22881-137, Fax 03612/23551

e-mail: bibliothek@liezen.at

Bitte vormerken!

Veranstaltungskalender

September

- 11. September**
■ **Fußball**
 WSV Magic Liezen :
 Selzthal, WSV-Platz
- 11. bis 19. September**
□ **Ausstellung**
100 Jahre Strom
 Ennstalhalle, Foyer
- 18. September**
■ **Fußball**
 SC Knauf Liezen :
 Gaishorn, SC-Platz
- **ASKÖ Tischtennis-**
Landesmeisterschaften
 Turnsaal Hauptschule
- **Zierer's Herbstfest**
 11.00 Uhr,
 Berggasthof Zierer
- 25. September**
■ **Fußball**
 WSV Magic Liezen :
 Öblarn, WSV-Platz
- **Ökumenischer**
Seniorentagesdienst
 im Rahmen der
 Liezener Seniorentage,
 19.00 Uhr,
 Pfarrkirche Liezen
- **25. September**
Blues- u. Jazz-Abend
 20.00 Uhr, Schnuderl,
 Kino-Café,
 American Bar u. Magic
- 25. u. 26. September**
■ **Modellflug-Staats-**
meisterschaften
 Modellflugplatz
 Gesäusestraße
- 26. September**
■ **Pfarrwanderung** von
 Liezen nach
 Weißenbach, 10.00 Uhr,
 Festgottesdienst in der
 Kirche Weißenbach
- **Volleyball**
 VBC Gabriel Stainach
 14.00 Uhr, Ennstalhalle
- **Tischtennis-**
Meisterschaftsbeginn
 Turnsaal Hauptschule

Oktober

- 2. Oktober**
■ **Fußball**
 SC Knauf Liezen :
 Mariazell, SC-Platz

- 3. Oktober**
■ **Erntedanksonntag**
 10.00 Uhr,
 Kriegerdenkmal
- 7. und 8. Oktober**
■ **Bergfilmfestival,**
 Alpenverein, jeweils
 19.30 Uhr, Ennstalhalle
- 9. Oktober**
■ **Volleyball**
 VBC Gabriel Stainach,
 14.00 Uhr, Ennstalhalle
- **Fußball**
 WSV Magic Liezen :
 St. Martin, WSV-Platz
- 10. Oktober**
■ **Sonntag der**
Silberpaare, 10.00 Uhr,
 Stadtpfarrkirche
- 11. Oktober**
□ **Jahrmarkt**
 6.00 Uhr, Hauptplatz
- 14. Oktober**
■ **Familien-**
gebetsgottesdienst
 18.00 Uhr,
 Stadtpfarrkirche
- 15. und 16. Oktober**
■ **Kinderbekleidungs-**
umtauschaktion
 Ort: offen
- 16. Oktober**
■ **Fußball**
 SC Knauf Liezen : Turnau,
 SC-Platz
- **Maturaball,**
 Stiftsgymnasium Admont
 Ennstalhalle
- 22. Oktober**
□ **Sänger- und Musikanten-**
stammtisch,
 14.00 Uhr,
 Grillstube Baumgartner
- 23. Oktober**
■ **Fußball**
 WSV Magic Liezen :
 Admont, WSV-Platz
- 30. Oktober**
■ **Fußball**
 SC Knauf Liezen :
 Pernegg, SC-Platz
- **Volleyball**
 VBC Gabriel Stainach
 14.00 Uhr, Ennstalhalle
- 30. Oktober**
□ **Theater „Der Wider-**
spenstigen Zähmung“
 19.30 Uhr,
 Bundesschulzentrum

November

- 6. November**
■ **Maturaball,**
 BBA f. Kinder-
 gartenpädagogik
 20.00 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 9. November**
■ **Dia-Vortrag** (Gsellmann)
 „Türkei“, 19.30 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal
- 11. November**
■ **Vortrag**
 „Selbstheilungskräfte“
 19.30 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 12. November**
■ **Kabarett mit**
Alexander Goebel
 19.30 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 13. November**
■ **Frühstückstreffen**
 für Frauen, 8.00 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal
- **Kindermusical**
„Eine himmlische
Aufregung“
 16.00 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal
- **Maturaball,**
 BHAK Liezen
 20.00 Uhr, Ennstalhalle
- 20. November**
■ **Kammermusikabend –**
 Klaviertrio
 19.30 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 20. und 21. November**
■ **Hallenfußballturnier**
 SC Liezen, Ennstalhalle
- 25. bis 28. November**
■ **Weihnachtsausstellung**
 der Freizeitkünstler,
 Kulturhaus, großer Saal

Dezember

- 1. Dezember**
■ **Rorate,** 6.00 Uhr,
 Stadtpfarrkirche
- 4. Dezember**
■ **Adventbegegnungen**
 Kirchhof
- **Aniada a Noar und**
Marios & Juliane
 19.30 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal

5. Dezember

- **Volleyball**
 VBC Gabriel Stainach
 14.00 Uhr, Ennstalhalle
- **Nikolausaktion**
 der Pfarre,
 ab 16.00 Uhr
- 8. Dezember**
■ **Rorate,** 6.00 Uhr,
 Stadtpfarrkirche
- **Weihnachtswunsch-**
konzert, Musikverein
 18.00 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 10. Dezember**
■ **Kindermusical**
 „Nils Holgerson“
 9.00 und 11.00 Uhr,
 Kulturhaus
- **STS-Konzert**
 20.00 Uhr, Ennstalhalle
- 11. Dezember**
■ **Adventbegegnungen**
 Kirchhof
- 12. Dezember**
■ **Adventkonzert**
 Volksliederkreis
 17.00 Uhr, Kulturhaus,
 großer Saal
- 15. Dezember**
■ **Rorate,** 6.00 Uhr,
 Stadtpfarrkirche
- **Blutspendeaktion,**
Rotes Kreuz
 10.00 bis 12.30 Uhr und
 14.00 bis 18.00 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal
- 18. Dezember**
■ **Adventbegegnungen**
 Kirchhof
- 19. Dezember**
■ **Benefizkonzert**
 für das Tierheim Trieben
 17.00 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal

Jänner 2005

- 6. Jänner**
■ **Hallenfußballturnier**
Ajax-Huber
 Ennstalhalle
- 8. Jänner**
■ **Weißenbacher**
Bauerntheater
 19.30 Uhr,
 Kulturhaus, großer Saal

Bitte vormerken!

Veranstaltungskalender

8. und 9. Jänner

 Hallenfußballturnier
SC Liezen,
Ennstalhalle

15. Jänner

 **Stadtball
der SPÖ Liezen**
20.00 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

15. und 16. Jänner

 **Steir. Hallenfußball-
meisterschaften**

Ennstalhalle

21. Jänner

 1. Narrenabend
19.30 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal
 2. Narrenabend
19.30 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

22. und 23. Jänner

 **Steir. Hallenfußball-
meisterschaften**

Ennstalhalle

28. Jänner

 3. Narrenabend
19.30 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

29. Jänner

 Volleyball
VBC Gabriel Stainach
14.00 Uhr, Ennstalhalle
 4. Narrenabend
19.30 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

30. Jänner

 5. Narrenabend
17.00 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

Februar

6. Februar

 Kindermaskenball
14.00 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

7. Februar

 Rosenmontagball
20.00 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

17. bis 19. Februar

 Gesundheitsmesse 2005
Kulturhaus

26. Februar

 **Johann-Strauß-
Ensemble**
19.30 Uhr, Kulturhaus,
großer Saal

März

4. bis 6. März 2005

 Häuslbauermesse
Ennstalhalle und
Kulturhaus

16. März

 **Kabarett mit
Roland Düringer**

20.00 Uhr, Ennstalhalle

 Jeden Donnerstag
Bauernmarkt
am
Marktplatz
 **Jeden 3. Donnerstag
im Monat
Kulturstammtisch**
ab 19.00 Uhr im
Gasthof Lasser
Veranstaltungskalender des
Golf- & Landclubs Ennstal
unter www.glcennstal.atBitte geben Sie Ihre Ver-
anstaltungen für eine Ver-
öffentlichung in STADT
LIEZEN zeitgerecht beim
Bürgerservice der Stadt
Liezen, Tel. 03612/22881-0
oder bei Stadtmarketing &
Tourismus Liezen, Tel.
03612/25658, bekannt!Eine Übersicht über sämtliche
Veranstaltungen der Stadt
Liezen finden Sie auch im
Internet unter www.liezen.at

Terminänderungen vorbehalten!

**3. Liezener
STADTFEST**
...das Kinder- und Familienfest

11. Sept. 04
von 10 - 22 Uhr, Hauptplatz
mit vielen Show-Highlights

www.liezen.at

STADT
LIEZEN
BEWEGT SICH...

KANZLEIERÖFFNUNG

RECHTSANWALT

MMAG. JOHANNES PFEIFER

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Bürozeiten:

Montag-Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Mitglied der Treuhandrevision der Stmk. Rechtsanwaltskammer

Rathausplatz 3 • 8940 Liezen • Tel.: 03612 / 22 309 • Fax: 24 088
Mobil: 0664-422 88 91 • www.net-anwalt.at • liezen@aon.atDresscode:
Ganz in weiß!

Fête Blanche

...unser Fest in weiß

www.feteblanche-liezen.at.tf**Freitag, 17. Sept. 2004**

ab 21.00 Uhr im

Autohaus Knauss

Weißenbach/ Liezen



BOMBAY SAPPHIRE

kika

www.american-bar.org
american-cocktail-bar

Wichtig für Veranstalter:

Wegen des zweiten Abschnittes des Kulturhausumbaus
– siehe Bericht auf Seite 15 – ist der große Saal noch bis
Anfang November für Veranstaltungen gesperrt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Hubschrauber-Slalom der Ennstaler Bürgermeister

Ein Wettbewerb der anderen Art fand im Rahmen der Österreichischen Hubschrauber-Staatsmeisterschaft am Flugfeld der Kaserne Aigen statt. Zwölf Bürgermeister aus dem Ennstal wechselten die Gemeindestube mit dem Hubschrauber-Cockpit und versuchten sich als Co-Pilot.

Dabei galt es einen mit Wasser gefüllten Kübel vom Hubschrauber aus geschickt durch mehrere Tore zu lotsen und zum Schluss auf einem Tisch abzustellen. Mehrere Schiedsrichter am Boden vergaben

dann in Berücksichtigung der benötigten Zeit die entsprechenden Punkte. Die Kommandos der Bürgermeister an den Piloten lauteten „links, runter, etwas nach oben, rechts“. Was so simpel klingt, erwies sich aber als gar nicht so einfach, „denn aus der Vogelperspektive schaut halt alles ganz anders aus“, so der einheitliche Tenor der „Bürgermeister-Co-Piloten“. Ein gutes Auge bewies unser Bürgermeister Rudi Hakel, gelang ihm nämlich ein beachtlicher 5. Platz!



Bürgermeister Hakel vor dem Start in einer Alouette III ...



... und mit einem Wassereimer am Seil ging's in die Lüfte.

Bergfilmfestival Liezen an zwei Tagen



Das Bergfilmfestival Liezen wird heuer an zwei Tagen veranstaltet. Neu ist der erste Tag: Am Donnerstag, dem 7. Oktober 2004, wird den lokalen Filmern und Fotografen die Plattform geboten, um ihre faszinierenden Bergerlebnisse dem interessierten Publikum in der Ennstalhalle zu zeigen.

Am Freitag, dem 8. Oktober 2004, werden wieder preisgekrönte Filme aus aller Welt beim Edelweiss-Bergfilmfestival

Liezen vorgeführt. Der Hauptfilm wird die Zuseher auf den Nanga Parbat führen, der vor 50 Jahren von Hermann Buhl das erste Mal bestiegen wurde.

Aber auch für Abwechslung ist wieder gesorgt: So werden kurze Actionfilme, z. B. über Snowboard, Mountainbiken, Eisklettern etc., gezeigt. Der Veranstaltungsort ist immer die Ennstalhalle und die Beginnzeiten sind Donnerstag und Freitag jeweils um 19.30 Uhr.

Für eine bestmögliche Kundenberatung und Servicierung haben wir uns vergrößert.

Sie erreichen uns ab sofort in unserer neuen Bezirksdirektion:

8940 Liezen

Werkstraße 30

(gegenüber ÖAMTC)

Tel.: (03612) 22238

WIENER 
STÄDTISCHE
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Ballettschule Reinisch Liezen

Beginn neuer Kurse

Viele Kinder, besonders Mädchen, träumen vom Balletttanzen. Ist doch Ballett die vollendete Harmonie von Geist, Seele und Körper, in der die Kunstformen Tanz, Schauspiel, Musik und Malerei miteinander verschmelzen. Doch ernsthaftes Balletttanzen braucht intensives Training

unter fachkundiger Anleitung. Nur so können Haltungsfehler korrigiert, Disziplin vermittelt und künstlerische Begabungen gefördert werden. Die erste Adresse für tanzbegeisterte Menschen in Liezen ist die Ballettschule Reinisch, Österreichs einzige Schule für anatomisch richtige Aus-

bildung. Mit ihrem alljährlichen Abschlussabend zeigt die Schule nicht nur, wie viel Freude Ballett den Kindern bereitet, sondern auch wie wichtig gute Ballettunterrichtung in der heutigen Zeit für die kör-

perliche und seelische Entwicklung der Kinder ist. Die Einschreibung für die neuen Kurse findet am Dienstag, 14. September 2004 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Ennstalhalle Liezen statt.



BALLETTSCHULE REINISCH

Tänzer der Staatsoper München
und Physiotherapeut

für anatomische
richtige
Ausbildung

Kurse

für Buben und
Mädchen
ab 5 Jahren,
Jugendliche



Einschreibung
für das neue Schuljahr

Dienstag,
14. September 2004
15 – 18 Uhr

LIEZEN

Ennstalhalle
Tel. 0316 / 82 74 70

Maibaumumschneiden mit Forstarbeiterwettbewerb



Die Landjugend Liezen/Weißbach veranstaltete dieses Jahr erstmalig ein Maibaumumschneiden mit einem Forstarbeiterwettbewerb.

Zu diesem Leistungsmessen fanden sich Teilnehmer aus ganz Österreich, aber auch aus dem benachbarten Italien ein. Als einzelne Disziplinen wurden das Durchhacken, das Entasten, der Präzisionsschnitt, der Treffschnitt, das Kettenwechseln, die Fallkerb und der Fällschnitt bewertet. Als Gäste konnten

die Organisatoren Bürgermeister Mag. Rudi Hakel mit Gattin Heidrun und Vizebürgermeister Dr. Rudolf Mayer sowie den Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Pyhrn, HBI Heinz Lemmerer begrüßen.

Die Veranstalter möchten sich an dieser Stelle bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bei der Feuerwehr Pyhrn für die Bereitstellung des Rüsthauses bedanken.



Kinderprojekt in Liezen

Liezen wird zur kinderfreundlichen Bezirkshauptstadt! Aus diesem Grund hat eine eigene Projektgruppe verschiedenste Maßnahmen erarbeitet. Vor allem in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten Adrian Zauner konnte bereits einiges geplant werden.

Von Kindern und Jugendlichen wurden unter anderem Betriebe und öffentliche Plätze, wie z.B. Kinderspielplätze bewertet. Aus diesen Ergebnissen heraus und weiteren Ideen des Kinderprojekt-Teams wird schon einiges umgesetzt. Aus dem Drachen des Stadtwappens entstand somit ein Kinderdrache. Weiters haben Betriebe die Möglichkeit, sich als kinderfreundliche Betriebe auszuzeichnen, wenn gewisse Kriterien erfüllt werden. Dadurch werden nicht nur Kinderherzen erobert, sondern auch für die Betriebe ergeben sich weitere Vorteile.

Team Kinderprojekt:

(SM&T, Jugendreferent Adrian Zauner, Vizebgm. Fr. Cilli Sulzbacher, Hr. Walter Angerer, Fr. Belinda Leiter, Hr. Willi Streit, Hr. Gerald Tatschl; HAND + FUSS, Gerald Wurzbach)



Das neue Liezener Maskottchen braucht einen Namen!

Ich bin der neue Liezener Kinderdrache und bin immer noch namenlos. Hilf mir einen zu finden und gewinne tolle Preise!

Die Erwachsenen finden keinen richtigen Namen für mich. Jetzt bist du gefragt - denk dir bitte einen coolen Namen aus, schreibe ihn einfach in großen Blockbuchstaben hinten auf die Karte und gib diese im Rathaus beim Bürgerservice oder beim Stadtmarketing & Tourismus Liezen ab. Vergiss nicht deinen Namen und deine Adresse anzugeben, damit wir dich erreichen können, falls du gewonnen hast! Automatisch nimmst du an einem Gewinnspiel teil. Alle GewinnerInnen werden vom Stadtmarketing & Tourismus Liezen benachrichtigt.

Einsendeschluß und Abgabetermin ist am **29. Oktober 2004** im Rathaus Liezen beim Bürgerservice Liezen oder Stadtmarketing & Tourismus Liezen
Rathausplatz 1
Tel: 0 3612 / 25 658
stadtmarketing@liezen.at

www.liezen.at

**STADT
LIEZEN**
BEWEGT DIE KINDER!

GIB MIR
EINEN NAMEN



Tolle Sachen habe ich für euch geplant, wie zum Beispiel einen Kinderstadtplan, Luftballons, Zuckerl, Spiele, u.v.m.

Ein märchenhafter Waldtag

der Integrationsgruppe des Übungskindergartens der BAKIP Liezen



Als Abschluss dieses ganzjährigen Waldprojektes veranstaltete die Integrations-

gruppe eine Märchenwanderung. Begleitet wurde die Gruppe von dem bekannten Märchenerzähler Helmut Wittmann.

Mit einfühlsamen und fesselnden Worten brachte Herr Wittmann den Kindern Märchen und Sagen näher und bereicherte dadurch diese Wanderung. Dieser fantasievolle Nachmittag war ein Höhepunkt des Waldprojektes und

zugleich eine Vertiefung des parallel dazu laufenden Märchenprojektes. Diese beiden Projekte bilden nur einen Teil der vielen Bildungsschwerpunkte im Kindergarten. Folgende pädagogische Ziele standen dabei im Mittelpunkt: Überlieferte Erzählungen kennen lernen, Erfahrungen mit verschiedenen Ausdrucksformen machen, Erweitern der Kreativität und Fantasie, Stärkung der kommunikativen

Fähigkeiten und dabei Gemeinschaft, Geborgenheit und Gemütlichkeit erleben.

Ermöglicht wurde dieser Tag durch das Entgegenkommen des Waldbesitzers, Gerhard Vasold, sowie durch die finanzielle Unterstützung der Versicherung Peter Fladl und natürlich durch die Eltern der Kinder.

Das Team: Sylvia Kalsberger
Petra Weninger
Flora Albecker



Aufmerksam lauschen die kleinen Zuhörer dem Märchenerzähler.

Bitte ausfüllen und abgeben!

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!)

Mein Namensvorschlag:

Vor- und Zuname:

Straße, Haus Nr.:

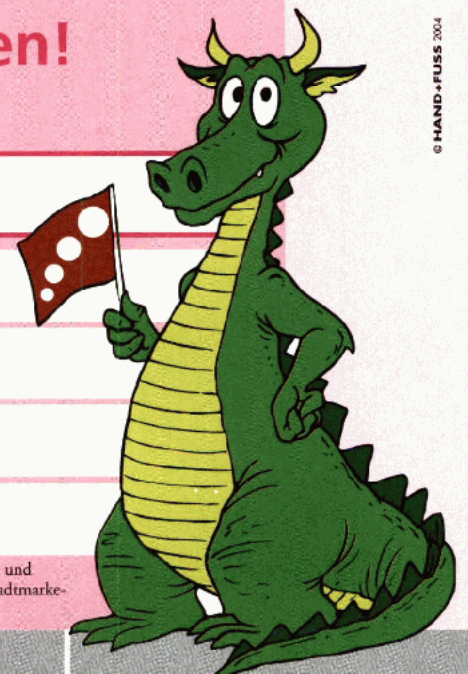
PLZ, Ort:

Telefonnummer:

e-mail:

Geburtsdatum:

Karte ausgefüllt bis 29. Oktober 2004 im Rathaus beim Bürgerservice oder beim Stadtmarketing & Tourismus Liezen abgeben und automatisch am Gewinnspiel teilnehmen. Weitere Teilnahmekarten bzw. Informationen erhältst du beim Bürgerservice oder Stadtmarketing & Tourismus Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, Tel: 0 3612 / 25 658, e-mail: stadtmarketing@liezen.at, www.liezen.at



Arbeitskreis
„Stadtmuseum“

Liezen im Zeitenwandel

Folge 15 · September 2004



Prof. Dr. Wolfram Skalicki, ein bedeutender Bühnenbildner

Von Peter Domes

In seinem Metier als Bühnenbildner hat Prof. Dr. Wolfram Skalicki 760 Inszenierungen, vorwiegend für Opernwerke, geschaffen (Bild 1). Er verbringt nun seit 1996 seine Pensionszeit bei uns in Liezen.

Bühnenbildner

Dieses Fach hat mich seit meiner Kindheit fasziniert. Damals hat mir meine Mutti ihre alte Theaterkiste übergeben. Die Kiste, etwas über Aktenordnergröße,

legt man flach hin und steckt oben zweispannenhohe Kulissen drauf: den dunklen Wald, die Straßenszene oder die gute Stube. Vorn Makart-Vorhänge, aber aus Pappe. Um 1900 sind diese Bühnenbilder ziemlich brav und bürgergerecht.

Shakespeare hatte es noch nicht so schön. Statt der Kulissen nur eine Tafel mit der Aufschrift: „Wald bei Windsor“, oder „Marktplatz in Padua“. Das sollte sich dann aber bald ändern.

Andrea Palladio, maßgeblicher Architekt und Wegbereiter zwischen Renaissance und Barock, plant zwei Jahrzehnte lang ein Theater nach dem antiken Vorbild von Vitruv. In seinem Sterbepjahr (1580) kommt es in Vicenza endlich zum Baubeginn des Teatro Olimpiko:

Im Hintergrund eine pompöse Bühnenwand mit Durchblicken und der Illusion von Freiräumen. Wohl auch Falltüren für unerwartetes Auftauchen (Deus ex ma-

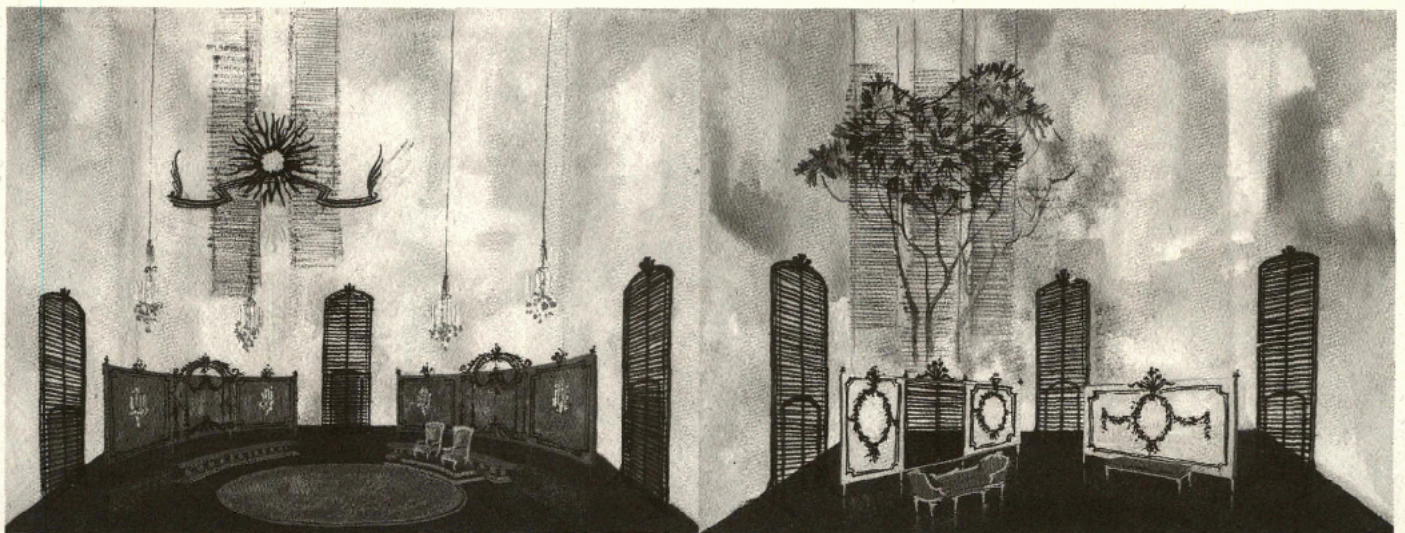


Bild 1: Bühnenbild zu „Figaros Hochzeit“ – links: 3. Akt, Festsaal, rechts: 4. Akt, Park

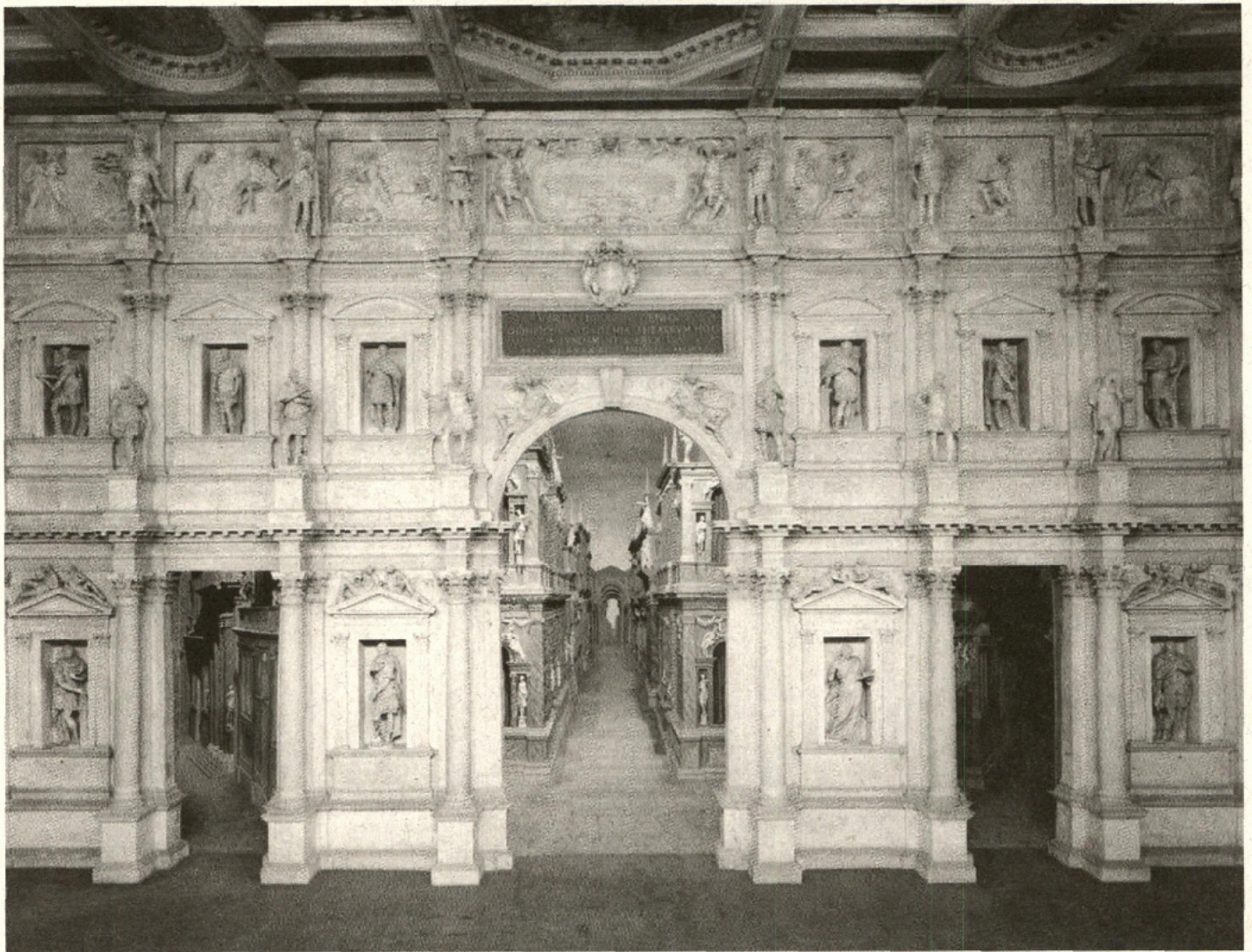


Bild 2: Teatro Olimpiko, hintere Bühnenwand



Bild 3:
Ludwig XIV. als
Sonne in einem
Ballett, von dem
er den Beinamen
„Sonnenkönig“
erhielt.

china) oder für das Verschwinden
von missliebigen Individuen (Bild
2). Bald gibt es theatralischen
Überschwang auch in den Kir-
chen, wie etwa beim Marmor-
Hochaltar in der Stiftskirche von
Melk (A. Beduzzi).

An den Fürstenhöfen werden
rauschende Feste in den Sälen
oder den Gärten gefeiert (Bild 3).
André Lenôtre entwirft die Gär-
ten von Versailles und wird
Vorbild für ganz Europa.

Gestutzte Hecken und
Marmorstatuen werden
nun oft zu Kulissen. Jedoch auf
der Bühne gibt es neben Freud
auch Leid: Kerker Szenen! Der Gra-
fiker G. B. Piranesi liefert mit dem
Zyklus seiner Federzeichnungen
„Il carcere“ eine Fülle von Anre-
gungen.

Uns aber interessiert besonders
das Zwanzigste Jahrhundert: Die
tollen Zwanzigerjahre mit allen



Bild 4:
Kostüm-
entwurf
von
Amrei
Skalicki
für
Pamino
in der
„Zauber-
flöte“

möglichen „Ismen“, dann Notzeiten und endlich die Periode nach dem Zweiten Weltkrieg. Dies ist dann auch die Schaffensperiode von Prof. Skalicki.

Werdegang

Wolfram Skalicki wird 1925 in Wien geboren, besucht dort das Humanistische Gymnasium und dann die Meisterklasse an der Akademie der Bildenden Künste unter Prof. Emil Pirchan, dem Expressionisten und großen Bühnenbildner.

Nach zwei Jahren bei der Deutschen Wehrmacht kommt er in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Im Lager kann er zusammen mit anderen Österreichern Theater spielen und hat das Glück, bald entlassen zu werden. Dann studiert er in Wien noch Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft. Während dieser Zeit kann er schon zwei schöne Inszenierungen am damaligen Theater in der Scala (Wien IV) gestalten.

Nach Abschluss der Studien wird er von Direktor Knapp, dem Intendanten des Hauses in Klagenfurt an dieses berufen und arbeitet dort vier Jahre. Darauf wird er nach Graz weiterempfohlen, wo er 50 Stücke als Bühnenbildner schaffen kann.

In dieser Zeit lernt er seine spätere Frau Amrei Scheucher aus Liezen kennen, die an der Technischen Hochschule in Graz Architektur studiert. Am 25. 6. 1961 ist in Graz die Hochzeit. 1962 werden die Tochter Nikola und 1964 Simone in Graz geboren.

Internationale Karriere

Die Gattin Dipl.-Ing. Amrei Skalicki sucht in der ersten Zeit die Kostüme für seine Stücke aus und arbeitet später als Kostümbildnerin voll mit. So in Buenos Aires, dann vorwiegend in San Francisco (Bild 4) und später in Toronto und Teheran.

Wichtig sind für Prof. Skalicki besonders die Jahre in San Francisco, wo er unter Intendant Kurt Herbert Adler am War Memorial Opera House Bühnenbilder für etwa 40 Stücke schafft (Bild 5).



Bild 5: Ehepaar Skalicki in San Francisco

Auch für die Metropolitan Opera in New York ist er tätig. Bei Gastspielen dieser Inszenierungen werden so auch die Bühnenbilder nach Memphis und Indianapolis weitergereicht. 72 Mal

fliegt Prof. Scalicki über den Atlantik, vorwiegend wegen seiner Tätigkeit in San Francisco.

Zu einem guten Bühnenbildner gehört ein umfassendes Wissen über die vielen Werke der darstellenden Kunst, besonders aber über die Opern.

Dazu gehört das geschichtliche und kulturelle Umfeld. Unumgänglich ist aber auch das Einfühlungsvermögen in die jeweilige Musik. Das bringt die guten Ideen zum Keimen.

Und man muss zuhören können bei den Besprechungen mit den Regisseu-

ren und muss die eigenen Vorstellungen wirksam vorbringen. Vorskizzen werden gemacht (Bild 6) und schließlich liefert man die Detailzeichnungen. Vor allem in der Neuen Welt ist das Arbeiten

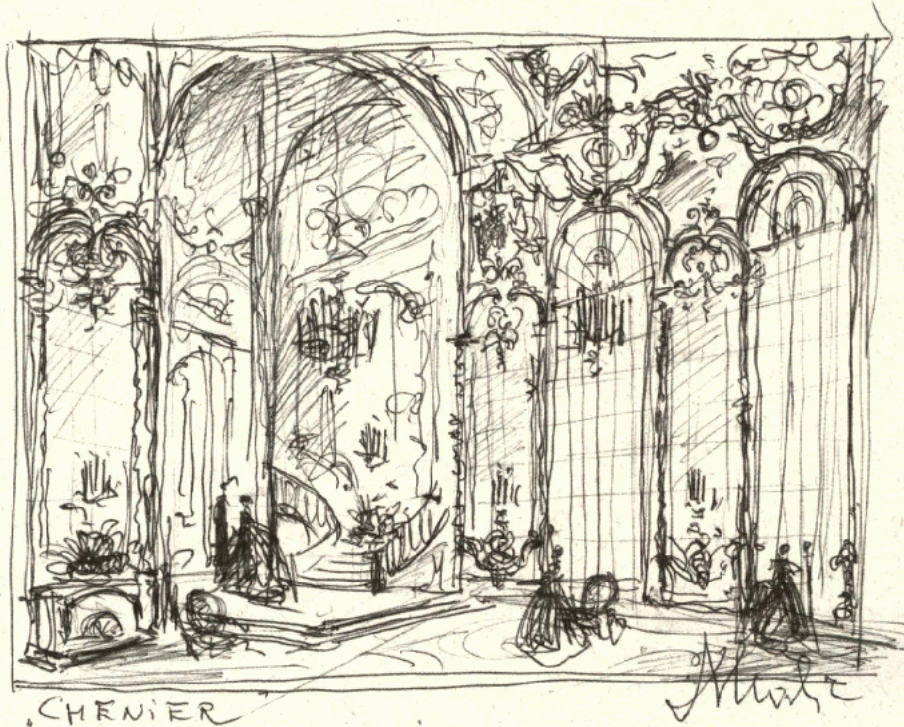


Bild 6: Vorskizze zu „André Chénier“

wegen der Großzügigkeit und der durchwegs hervorragenden Werkstätten angenehm.

bildungsklasse 1973 Wirklichkeit (Bild 7). Nach mehreren Stand-

Fach „Bühnenbild“ wird Studium

Die Einführung eines neuen Studienfaches nahm die Hochschule für Musik und darstellende Kunst zum Anlaß, in einer Pressekonferenz Näheres mitzuteilen. Wie Professor Wolfram Skalicki berichtete, soll aus dem Pflichtfach Bühnenbild im Fach Regie ein eigenes Studium gemacht werden (das Pflichtfach soll beibehalten werden). An einen Einführungslehrgang über zwei Semester schließt sich ein Studium, das drei Jahre dauert, an. Skalicki konnte bereits einen Rohentwurf des Studienplanes vorlegen, demnach nicht nur allgemeine Vorlesungen und Geschichte des Theaters angeboten werden, sondern auch Film- und Fernsehtechnik, Bühnenrecht und andere heute wichtige Teilbereiche des Bühnenbetriebes. Die Spezialisierung auf Kostüme ist ebenso möglich wie die praktische Arbeit, die im Rahmen der Vereinigten Bühnen durchgeführt werden soll. Als Abschluß ist eine Diplomprüfung abzulegen, die „nach dem guten Vorbild der Technischen Hochschule gestaltet werden soll: Innerhalb von drei Monaten muß ein vollständiges Bühnenbild mit Detailzeichnungen und Kostümentwürfen vorgelegt werden“ (Skalicki).

Bild 7: Zeitungsausschnitt vom 19. 5. 1973

Prof. Skalicki war nun überall bekannt und geschätzt. So wirkt er auch viermal an der Wiener Staatsoper, fünfmal am Burgtheater, dann am Theater an der Wien, mit Wolfgang Glück bei den Wiener Festwochen.

Daneben gibt es Arbeiten an den Opernhäusern Köln, Essen, Verona und Genf (dort 7 Stücke), auch am Attikus-Theater in Athen.

In Marseille macht er 7 Stücke und in Lyon drei. Auch für Maribor, Ljubljana und Zagreb wird gearbeitet.

Akademische Laufbahn

Prof. Skalicki gibt sein enormes Wissen über die Bühnengestaltung seit 1963 an der Hochschule (heute Universität) für Musik und darstellende Kunst in Graz an die Studenten weiter; ab 1975 als ordentlicher Professor für Bühnenbild und Bühnentechnik.

Hofrat Marckhl, der Gründer der Anstalt, lädt ihn ein, doch eine eigene Klasse für Bühnengestaltung zu schaffen. Nach dem Entwurf des Studienplanes durch Prof. Skalicki wurde diese Aus-

ortwechsellern wird seit 1983 in vier großen Räumen im ehemaligen „Wilden Mann“ in der Jakominigasse unterrichtet.

1995 emittiert Dr. Wolfram Skalicki als ordentlicher Hochschulprofessor.

Schließlich wird 1998 – bei der Um-

wandlung der Kunsthochschulen in Universitäten – im Zuge der Neuorganisation die „Bühnengestaltung“ ein selbständiges Institut, welches Prof. Skalicki lange anstrebte und vorbereitete.

Bei der Renovierung der röm.-kath. Stadtpfarrkirche von Liezen im Jahre 1980 engagiert sich das Ehepaar Skalicki maßgeblich. Besonders die Gestaltung des Volksaltars geht auf ihre Ideen und Entwürfe zurück.

Leider verstirbt die Gattin DI Amrei unerwartet im Jänner 1998. Dies ist ein großer Schock für den Professor und den großen Freundes- und Bekanntenkreis.

DI Wolfgang Flecker und ich konnten einige der Kostümentwürfe von Frau Amrei bewundern und in die schönen Bühnenbildskizzen des Professors Einsicht nehmen.

Ich hoffe, dass die für den Bericht ausgewählten Beispiele einen bescheidenen Einblick in die Welt des Bühnenbildes ermöglichen.



Bild 8: Prof. Skalicki im Garten in Liezen

Wir wünschen dem Bühnenbildner und Menschen Professor Skalicki (Bild 8) weiterhin viel Freude an der Kunst in all ihren Äußerungen und eine gute Zeit in seinem Haus und in unserem Liezen.

Quellen:

Wundsam Manfred, Pape Thomas: „Andrea Palladio“, Köln, 1988

Danksagung an Prof. Dr. Wolfram Skalicki für die nette Aufnahme, Auskunftserteilung und Bereitstellung von Entwürfen, Skizzen und 1 Foto, sowie Dr. Helga Kaudel, Kunstuniversität Graz, Archiv, für die übersichtliche Zusammenstellung der Entwicklung vom 4-Wochenstunden-Lehrauftrag für „Bühnentechnik“ zum selbständigen Institut „Bühnengestaltung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Foto: Flecker

Maibaumumschneiden im städtischen Kindergarten



Eine weitere Attraktion war das Maibaumumschneiden mit musikalischer Umrahmung („Hausmusik Ebner“) im

Städtischen Kindergarten. Anschließend gab es leckeres Eis, gespendet von Heli Florianschitz.

Mit Spiel und Spaß in die Ferien

Trotz des schlechten Wetters fand im Kindergarten das große Sommerfest mit Hindernisparcours und Seifenkistenrennen statt. Hungrig vom Wettkampf freuten sich die Kinder über die Grillwürstel – eine Spende vom Eurospar – sowie über die knusprigen Semmeln – gesponsert von der

Bäckerei Steindl. Für Trinkbecher sorgte Belinda Leiter von McDonald's Liezen. Das Team des Städtischen Kindergartens möchte sich recht herzlich bei den Sponsoren bedanken.

*Gabi Reisenhofer und
Sigrid Hollinger*



Gespannt erwarten die Kleinen das Umschneiden des Maibaumes im Garten des städtischen Kindergartens.



Würstel für die hungrigen Teilnehmer.



Im Seifenkistel durch den Hindernisparcours.

Wandertag der zukünftigen Schulanfänger

Bei herrlichem Wanderwetter und mit richtiger Wanderausrüstung marschierten die Kinder den Weg im Lexgraben hoch bis zur Hinteregger Alm zur Platzer-Hütte.

Der Hüttenwirt Heli Zechner zeigte den begeisterten Kindern,

wie sich die Leute früher selbst auf der Alm versorgten. Zu Mittag durften sich die Kinder bei offenem Feuer in einem Kessel Würstel kochen. Dieser Ausflug auf unsere heimische Alm wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.



Vom offenen Feuer schmecken die Würstel besonders gut. Der Almausflug hinterließ bei den Kleinen bleibende Eindrücke.



Schlagerstar Bernd Roberts. Ein Debüt als Sänger gab auch Radio Grün Weiß-Moderator Martin Biela als Peter Martin. Geschäftsführerin Kordula Schlager und ihr erfolgreiches Team zeigten sich sehr erfreut über die ausgelassene Stimmung: „Ein toller Erfolg und ein un-

Sommerfest zum Sechsjährigen Bestehen von Radio Grün Weiß

Beste Stimmung herrschte, als der erfolgreiche obersteirische Privatsender Radio Grün Weiß mit seinen treuen Hörern ein großes Sommerfest zum sechsjährigen Bestand feierte.

Den 2500 begeisterten Zuschauern wurde trotz anfänglichen Regens ein Musikprogramm der Superlative geboten: die „Grand Prix der Volksmusik“-Sieger Marc Pircher und Stephanie waren ebenso dabei wie die Tiroler Spitzengruppen „Dolomiten Sextett Lienz“ und „Ursprung Buam“. Für beste Stimmung sorgten auch die beliebten „Stoakogler“ und „Edlseer“ sowie

vergesslicher Abend, der sicherlich unsere Beliebtheit auch im Enns-Paltental enorm steigen lässt“.



Enns Grimming Land

Jugendtag am 9. Oktober 2004 in Lassing am See



Enns Grimming Land

Ein Schwerpunkt der gemein-

samen Entwicklung im Enns Grimming Land stellt die Jugend dar. Aus diesem Grund wurden Jugendliche zu zwei Workshops eingeladen, um sich über ihre Zukunft Gedanken zu machen.

Daraus ergaben sich 3 Schwerpunktthemen:

- Jugendnetzwerk Enns Grimming Land
- Jugend und Wirtschaft
- Enns Grimming Land-Jugendtag

WANTED!

Kreative und tatkräftige Jungveranstalter, Ideenfabrikanten, Nachwuchskünstler für den Enns Grimming Land-Jugendtag am 9. Oktober 2004 in Lassing am See

„Wir sind die Zukunft“ lautete der Favorit für einen Namen der Enns Grimming Land-Jugend. Wie schaut die Zukunft aus, was sind eure Vorstellungen von einem tollen Tag?

am See – bietet Möglichkeiten zu In- und Outdoor-Aktivitäten, wie Info-Stände, Spiele, Aufführungen, Konzerte und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Ihr alle seid hiermit

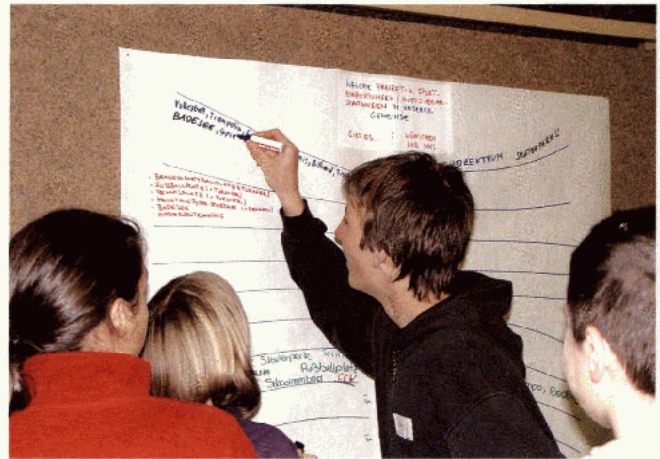


Beim Jugendworkshop wurden die ersten Ideen geboren.

Eine Großveranstaltung noch in diesem Herbst gibt allen Jugendlichen der zehn Enns Grimming Land-Gemeinden die Chance, einen ganzen Tag nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu gestalten. Der Ort des Mega-Events – Lassing

herzlich eingeladen und aufgefordert mitzuhelfen, dass dieser Tag zu eurem Ereignis wird.

Die besondere Herausforderung wird sein, dass ihr selbst Inhalt und Ausführung bestimmen werdet, selbstver-



Vor allem die eigenen Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen sollten zur Umsetzung gelangen.

ständig stehen euch in allen Bereichen Veranstaltungsprofis mit Hilfestellungen und Tipps zur Seite.

die auf eine Auftrittschance und ihre Entdeckung warten? Herzlich willkommen! Melde dich entweder per-

Jugend weiß

was Jugend will!

Komm sei dabei!

Hast du spannende Ideen, Vorschläge, Vorlieben oder Talente, die du mit einbringen willst? Hast du FreundInnen, die gern mit von der Partie sind! Kennst du tolle Bands aus der Gegend,

sönlich im Bürgerservice der Stadt Liezen oder telefonisch unter der Nummer 22881-0 bzw. per E-Mail: stadamt@liezen.at.

JugendbetreuerIn für das Jugendzentrum gesucht

Die Stadtgemeinde sucht für das Jugendzentrum ab sofort eine Jugendbetreuerin oder einen Jugendbetreuer für ein Stundenausmaß von ca. 20 Wochenstunden mit einschlägiger beruflicher Ausbildung und Praxis. Das Jugendzentrum ist von Montag bis Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Stadamt, 8940 Liezen, Rathausplatz 1. Nähere Auskünfte erteilt Mag. Helmut Kollau unter der Tel.-Nr. 03612/22881-120.



Christian Weber bei seiner ersten Fahrt auf der Möll.

Abwechslungsreiche Sportwoche in Millstatt



Die Reiterinnen waren auch vom Reiterhof begeistert.

Ein voller Erfolg war die Sommersportwoche der 3. Sportklasse der Hauptschule Liezen in Millstatt. Obwohl sich Kärnten nicht gerade von der sonnigsten Seite präsentierte, konnte das Sportprogramm durchgeführt werden.

Sportschwerpunkte am Vormittag waren Kajak, Reiten,

Tennis und Klettern. Besonders begeistert waren die Kajakfahrer von ihren Fahrten auf dem Unterlauf der Möll und vom Sprung vom 3-Meterbrett im Kajak sitzend. Leider entfiel die längste Tour, da die verantwortlichen Lehrer es nach den starken Regenfällen für zu gefährlich erachteten. Ringo- und Bananenfahrten auf dem

Millstättersee waren die Highlights am Nachmittag.

Einige SchülerInnen sprangen zum ersten Mal von einem Zehnmeterturm, zur Überraschung ihrer Eltern.

Ein weiterer Programmpunkt war das „Mountainboarden“ – eine junge Trendsportart, die bei

uns noch nicht so bekannt ist. Mit einem Skateboard mit etwas größeren Rädern werden Berghänge befahren – durch Gewichtsverlagerung fährt man Bogen und bleibt stehen.

Eine Woche, die laut SchülerInnen „voll super war“, ging unfallfrei zu Ende.



Markus Blindhofer zeigt, wie man beim Mountainboarden stehen bleibt.



Die Volkshochschule ist die größte Erwachsenenbildungseinrichtung der Steiermark.

„Lebensbegleitendes Lernen“ ist für die Volkshochschule mehr als nur ein Schlagwort. Das Kursprogramm ist ein **Jahresprogramm** und bietet neben Vorträgen, Workshops, Sprachkursen, EDV-Kursen, Kreativ- und Gesundheitskursen auch eigene Kurse für junggebliebene Seniorinnen, Eltern-Kind-Kurse und Kurse für Kids an. Neu ist das Bildungsprogramm „Xpert personal business skills“ und „ECDL advanced“.

Kursprogramme erhalten Sie gratis per Post oder von Ihrer Volkshochschule.

Die Volkshochschule Liezen betreut unter der Leitung von Frau Heidrun Hakel alle Gemeinden des politischen Bezirkes Liezen.

Einschreibung für das Wintersemester 2004/05:

13. bis 24. September 2004, Montag bis Donnerstag von **9.00 bis 11.00 Uhr** und von **17.00 bis 19.00 Uhr** und am Freitag von **9.00 bis 12.00 Uhr** im Büro der VHS Liezen, Ausseer Straße 42, 8940 Liezen (Arbeiterkammer 1. Stock), Tel. 05/77994060, Mobil 0664/3662206, E-Mail: heidrun.hakel@akstmk.at und www.vhsstmk.at

Die Einschreibetermine in den Zweigstellen entnehmen Sie bitte den Kursprogrammen. Bringen Sie zur Einschreibung den **50-Euro-Bildungsscheck**, die Acard oder die VHScard mit.

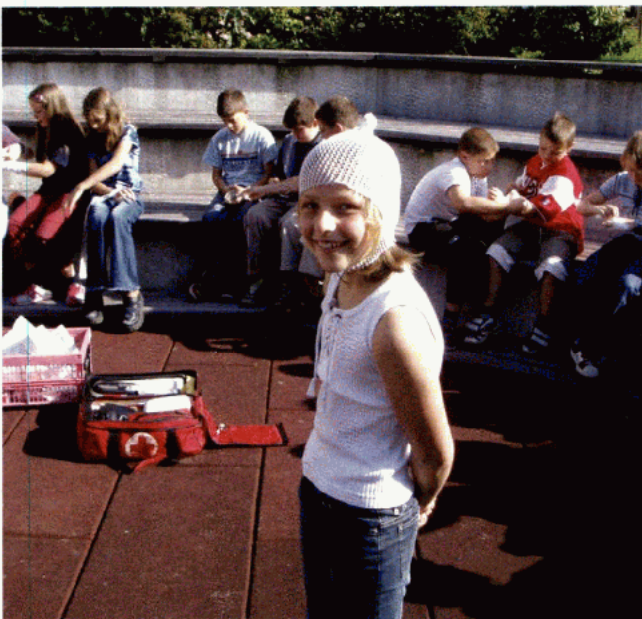
Rotes Kreuz begeisterte Volksschüler



Mit Begeisterung und viel Spaß überzeugten sich 40 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Liezen unter freiem Himmel im Schulhof von den modernen Rettungswagen des Roten Kreuzes Liezen.

Mit dabei waren ihre Lehrerinnen, die sich mit Freude als Opfer für diverse Übungen zur Verfügung stellten. Drei Mitarbeiter der RK-Ortsstelle Liezen besuchten am 30. Juni 2004 die Volksschule Liezen und zeigten den wissbegierigen Kleinen alles,

einem Defibrillator-Display gezeigt und die verschiedenen Geräte vorgeführt. Besonders lustig fanden es die Schüler, als die RK-Rettungsanitäter einen ihrer Klassenkameraden mittels einer „Vakuum-Matratze“ am ganzen Körper immobilisierten. Dieses Hilfsmittel wird im Regelfall bei an der Wirbelsäule verletzten Menschen eingesetzt. Der kurzweilige Besuch mit einem abschließenden Einschalten des Blaulichts & Folgetonhorns des Rettungs-



was man im Rettungsfahrzeug für die Versorgung eines Verletzten braucht.

Schülerköpfe, -ellbögen und -hände wurden verbunden, EKG-Kurven von Schülern auf

wagens wird den Volksschülern sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben!

Weitere Inhalte auch auf der Liezener RK-Homepage: <http://liezen.st.rotekreuz.at>

Wir
bringen Farbe
ins Dunkel!



Feuchter

Ihr Meistermaler
03612/26110

Projektpräsentation der HS Liezen war ein großer Erfolg.



Die Idee und gleichzeitig der erste Versuch der LehrerInnen an der Hauptschule Liezen, ein ganzes Schuljahr unter ein Pro-

jektthema zu stellen, haben sich als großer Erfolg erwiesen. So konnten die SchülerInnen, Direktor Ernst Karner und der Lehrkörper der Hauptschule Liezen am Freitag, dem 2. Juli 2004 zahlreiche geladene Gäste, Ehrengäste und Familienangehörige der SchülerInnen zur Präsentation des Jahresprojektes begrüßen.

Das Schuljahr 2003/04 stand unter dem Motto „HS Liezen – eine Schule – offen für alle

Nationalitäten“. Hinter diesem Thema verbirgt sich die Idee, das Interesse der Jugendlichen

von der Gruppe jener SchülerInnen, die unsere Schule in Litauen vertreten hat.



an anderen Kulturen, Religionen, Bräuchen, Sitten, Wertvorstellungen und kulinarischen

Nach dem Rahmenprogramm gab es für jedermann die Möglichkeit, verschiedene Stationen zu besuchen. Neben informativen Ecken, die über die Statistik ausländischer Schüler an der HS Liezen berichteten, zeigten die SchülerInnen Power-Point-Präsentationen über ihre England- und Litauenreise, führten durch eine Vernissage von Künstlern aus den Nachbarländern, boten selbstgefertigte Werkstücke in Form eines WE-Basars zum Kauf an, unterhielten die Gäste mit einem Länderquiz, luden zu einem Petanque-Turnier ein, verkauften eine interessante Projektzeitung und Kochbücher mit schmackhaften Rezepten aus anderen Ländern und verwöhnten mit Schmankerln im Zuge eines köstlichen Spezialitätenbuffets.



Spezialitäten zu wecken sowie Toleranz für Mitschüler bzw. Mitmenschen anderer Nationalitäten zu entwickeln. Nach einem ökumenischen Gottesdienst mit Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche sowie des Islams und einer umfangreichen Begrüßung in neun verschiedenen Sprachen, überraschten alle Beteiligten mit schwungvollen Tänzen und Liedern, einem gelungenen Sketch, einem außergewöhnlichen „Herzblatt“, einem pantomimischen Tanz nach dem Märchen „Feuervogel“ und einem Tanzmedley steirischer Tänze, vorgeführt

Litauenreise

Im Rahmen dieser Projektpräsentation wurde die Öffentlichkeit auch über die Litauenreise informiert. Eine Gruppe von 17 SchülerInnen war in der Zeit vom 24. bis 27. Juni 2004 im Zuge eines Schulpartnerschaftsprogrammes in Litauen. Die Jugendlichen aus unserer Schule konnten vor Ort die SchülerInnen aus





Telsiai, mit denen sie schon das ganze Schuljahr über per E-Mail oder schriftlich in Kontakt waren, kennen lernen. Geschenke und großzügige Geldspenden wurden überreicht. Unsere Burschen und Mädchen brachten der Bevölkerung steirische Tänze, Bräuche und Sitten näher und konnten ihrerseits viele neue Eindrücke über das Brauchtum und die Trachten in Litauen gewinnen. Für alle Beteiligten war diese Reise ein unvergessliches Erlebnis. Inzwischen erging an die SchülerInnen der HS Liezen aufgrund des großen Erfolges ihrer Reise eine Einladung zum „Aufsteiran“ am 19. September 2004 in Graz.

Sammelaktion

Ein weiterer Höhepunkt des Jahresprojektes war eine Sammelaktion von Schulsachen für eine rumänische Schule. In Zusammenarbeit mit der Oststeirischen Rumänienhilfe wurde eine Hauptschule in Ghilad (in der Nähe von

Temesvar) für dieses Vorhaben ausgesucht. Nach einem Briefwechsel mit den SchülerInnen in Rumänien wurden gezielt Schulsachen gesammelt, im Laufe der Präsentation verpackt und zum Abtransport fertig gemacht. Die Schulartikel wurden nach Hartberg gebracht und werden im Herbst von der Oststeirischen Rumänienhilfe direkt nach Ghilad transportiert.

Um diesen Transport mitfinanzieren und neue Schulartikel ankaufen zu können, wurde von den KollegenInnen der Sportklassen die Idee geboren, einen Benefizlauf zu organisieren.

Nach dem Vorbild des 24-Stunden-Laufes in Wörschach konnten für den Rumänien-Benefizlauf die Firmen Modefriseur Knotzer, Optik Soudat und Sport Scherz als Sponsoren gewonnen werden. In den drei Tagen vor der Projektpräsentation verblüfften die jungen Burschen und Mädchen der Sportklassen mit hervor-

ragenden Laufleistungen und außergewöhnlicher Motivation. Sie erliefen in den drei Vormittagen neben je 250 Euro der Firmen Knotzer und Soudat noch großartige 1.073 Euro der Firma Scherz, die jeden gelaufenen Kilometer mit 0,50 Euro unterstützte. Zusammen mit den Einnahmen aus einem Spielzeugflohmarkt der 1a Sportklasse kommt nun ein Gesamtbetrag

die Sponsoren und alle, denen wir diesen unerwarteten Erfolg verdanken. Über den weiteren Verlauf der Sammelaktion bzw. die Übergabe der Waren werden wir weiter informieren!

Optimale Zusammenarbeit der Kollegen und der Direktion, eine gewisse Flexibilität, eine Vielzahl toller Ideen, Motivation jedes Einzelnen und vor allem die Freude und der Eifer, mit dem SchülerInnen an



von 1.721 Euro der Schule in Ghilad zugute. Der Transport und viele Neuanschaffungen für die rumänische Schule sind gesichert. An dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an

diesem Projekt gearbeitet haben, haben diesen erfolgreichen Schuljahresabschluss möglich gemacht.

*Karin Spreitz
Projektleiterin*

Die 3a Volksschule zu Besuch beim Bürgermeister



Regelmäßig erhält Bürgermeister Rudi Hakel Besuch von unseren Volksschülern. Im Sitzungssaal, in dem auch der Gemeinderat tagt, stand er diesmal den Schülern der 3a-Klasse zu den vielseitigsten Themen und Anliegen ausführlich Rede und Antwort.



Seniorentage 2004 – „Das ganze Jahr aktiv“

Auch dieses Jahr geht es im Herbst mit unserem „Aktiv-Programm“ für alle Seniorinnen und Senioren weiter. Der schon traditionelle Wandertag führt heuer ins Ausseer Land, von Bad Aussee über den Koppenweg

nach Obertraun. Diese Wanderung wird von den Naturfreunden und vom Alpenverein gemeinsam durchgeführt. Die immer sehr gut besuchte Ökumenische Messe wird in der Stadtpfarrkirche abgehalten.

Dazu laden wir nicht nur die Seniorinnen und Senioren ein. Musikalisch wird dieser Gottesdienst von der Spiel- und Singgruppe aus Donnersbachwald umrahmt. Mit einem Schwimmnachmit-

tag werden wir die Seniorentage 2004 ausklingen lassen. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

*Sozialstadträtin
Roswitha Glashüttner*

Datum	Aktivität	Ort	Zeit
15. September 2004	Wandern – Koppenweg	Bad Aussee	Postamt Liezen, 9.00 Uhr
25. September 2004	Ökumenischer Gottesdienst	Stadtpfarrkirche Liezen	19.00 Uhr
12. November 2004	Schwimmnachmittag	Hallenbad Spital/Pyhrn	Postamt Liezen, 14.15 Uhr

Ordinationseröffnung – Hauptstraße 5

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schnedl tritt die Nachfolge von Dr. Trempeniotis an und eröffnet am 4. Oktober eine Ordination für Innere Medizin in den Räumlichkeiten der ehemaligen Hypo-Bank, Hauptstraße 5. Dr. Schnedl war bisher

als Oberarzt an der Medizinischen Universitätsklinik in Graz tätig und hat mehrere Zusatzfacharztbildungen absolviert.

Neben der gesamten Inneren Medizin sind seine Spezialausbildungen: Magen- und Darm-

erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes und Nierenerkrankungen. In der Ordination werden Untersuchungen der Inneren Medizin mit sämtlichen Blutwerten, Ultraschall, EKG,

Ergometrie, Gastroskopie und Coloskopie angeboten.

Dr. Schnedl freut sich auf die Arbeit in der neuen Ordination und auf die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen im Bezirk Liezen.

Ab 4. Oktober in Liezen Neuer Facharzt für Innere Medizin



Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schnedl

Facharzt für Innere Medizin
(Gastroenterologie, Hepatologie,
Nephrologie, Endokrinologie u.
Stoffwechselerkrankungen)

Privat und alle Kassen



8940 Liezen, Hauptstraße 5
Tel. 03612/22833, Fax DW 22

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 13.00 bis 15.30 Uhr

Eröffnung der Ordination:

Montag, 4. Oktober, 9.00 Uhr

Ab 15. September werden täglich von 14.00 bis 16.00 Uhr telefonische Terminvereinbarungen entgegengenommen (Tel. 03612/22833).



Bürgermeister Rudi Hakel begrüßt Dr. Schnedl vor den neuen Ordinationsräumen beim Haus Hauptstraße 5.

Sozialdienste:

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe und Hauskrankenpflege: 0664 / 310 85 12 oder 22 2 44
- Essen auf Rädern, Heimhilfe, Tagesmütter und Kinderhaus: 25 5 90
- Beratungszentrum: 26 3 22



Liezener Gesundheitsmesse 2005

Die nächste Gesundheitsmesse wird vom 17. bis 19. Februar 2005 stattfinden. Interessenten, die sich daran als Aussteller oder Referenten beteiligen

wollen, melden sich bitte beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen bei Frau Rohsmann (Tel. 22881-110).

Schwindel aus der Sicht des HNO-Arztes



Dr. Helmut Krasa

Facharzt für
HNO-Krankheiten
Kopf- und Halschirurgie

Schwindel gehört zu den am häufigsten beim Arzt geschilderten Beschwerden. Der Begriff ist etwas unpräzise, da viele Patienten unter diesem Symptom etwas anderes verstehen. So wird u. a. über „Schwarzwerden vor den Augen“, „Unsicherheitsgefühl“, „Dreh- oder Schwankgefühl“ oder das „Gefühl des Liftfahrens“ berichtet.

Zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes und zur Orientierung im Raum sind mehrere Organe verantwortlich. Dazu gehören das Auge, Sinnesrezeptoren in Sehnen und Gelenken sowie das Innenohr. Wie der gesamte Körper werden sie durch das Kreislaufsystem mit Blut versorgt. Das Sinnesorgan für das Gleichgewichtsempfinden befindet sich im Innenohr, welches eingebettet im Felsenbein liegt. Das Innenohr kann funktionell in zwei Anteile getrennt werden: Die Schnecke als Hörorgan und das Bogengangsystem als Gleichgewichtsorgan. Jeder Mensch besitzt zwei

Innenohren, die wiederum über Nervenbahnen mit dem Gehirn in Verbindung stehen. Schwindel tritt immer dann auf, wenn eines dieser Organsysteme ausfällt oder krankhafte Informationen liefert.

Die Ursachen für Gleichgewichtsstörungen sind äußerst vielseitig:

Durchblutungsstörungen im Innenohr oder Gehirn, Herz-Kreislaufkrankungen, hoher oder sehr niedriger Blutdruck, Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes, Virusinfektionen, Erkrankungen der Halswirbelsäule u.v.m.

Typische Erkrankungen des Innenohres sind der anfallsartige Lagerungsschwindel (heftiger, Sekunden bis eine Minute dauernder Drehschwindel bei Lageänderung), die Menier'sche Erkrankung (Drehschwindelattacken mit Übelkeit und Erbrechen, Hörverlust und Ohrensausen) und der akute Ausfall des Gleichgewichtsorganes (heftiger Dreh- und anschließend Dauer-

schwindel mit Übelkeit, Erbrechen, normales Gehör, kein Ohrensausen).

Durch verschiedene diagnostische Maßnahmen beim Haus- und Facharzt kann die Ursache des Schwindels geklärt und eine entsprechende Therapie eingeleitet werden. Generell gilt für Schwindel-

patienten das Motto: „Wer rastet, der rostet“. Durch frühzeitiges regelmäßiges Gleichgewichtstraining ergänzend zur medikamentösen Therapie kann der Verlauf der Krankheit verkürzt und eine Erleichterung der Beschwerden erreicht werden.

Danke an Tagesmutter



Der kleine Andre mit Tagesmutter Angelika.

volkshilfe.

„Super ist's bei Tante Angelika, wann darf ich wieder hin?“, so die Worte meines Sohnes Andre. Und ich, Nina Steinbacher, konnte einstweilen – wohl wissend, dass mein Sohn in guten Händen ist – ohne

Gewissensbisse meine Ausbildung mit Erfolg abschließen. Ich möchte mich für die tolle Unterstützung und liebevolle Betreuung meines Sohnes bei der Volkshilfe-Tagesmutter Angelika Kohlhofer herzlich bedanken.

volkshilfe. Pflegestammtische in Liezen

Im Herbst startet die Volkshilfe Steiermark ihre Pflegestammtische auch in Liezen.

Was ist ein Pflegestammtisch?

- Von Profis geleitete Treffen oder Gesprächskreise für Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen werden.

Was kann unser Pflegestammtisch leisten?

- Service/praktische Unterstützung zu Themenbereichen wie: Pflegegeld, Heilbehelfe, Anfordern von Hilfsdiensten, etc.
- Information über spezielle Erkrankungen und deren Folgen im körperlichen und psychischen Bereich – Kontakt zu Fachleuten.

- Kommunikation, Austausch und Auseinandersetzung mit der eigenen Situation.

Pflegende Angehörige müssen unterstützt werden, damit sie durch ihre Arbeit keinen körperlichen oder seelischen Schaden nehmen. Vor allem im Bereich der Mobilen Dienste sind Angehörige als „PflegepartnerInnen“ ernst zu nehmen,

ihre Kompetenzen und Erfahrungen zu akzeptieren und aktiv in den Pflege- und Betreuungsprozess einzubinden. Dabei muss ihnen durch eine kontinuierliche Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung ein langsames Hineinwachsen in ihre Pflegetätigkeit ermöglicht werden. Berücksichtigt werden müssen dabei al-

lerdings auch die Grenzen der familiären Pflege.

Die Treffen finden im Aufenthaltsraum des Seniorenwohnhauses Ausseer Straße 33 b (gegenüber Mondo) jeweils mit dem Beginn um 19.00 Uhr statt.

Mitte Juli fand in Liezen der erste Pflegestammtisch der Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes statt.

Die nächsten Termine: 15. September 2004, 13. Oktober 2004 und 17. November 2004. Nähere Information zu unseren Pflegestammtischen erhalten Sie im Volkshilfe-Sozialzentrum Liezen, Gartenweg 4, Tel. 03612/25590. Für Fragen steht Ihnen gerne auch Frau Susanne Rieger zur Verfügung, Tel. 0664/1524843.



Familien- und Arbeitsberatung ist übersiedelt

Die Pro Juventute-Familien- und Arbeitsberatung Liezen feierte am 25. Juni 2004 die Einweihungsfeier ihrer neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz 3 in Liezen, die am 1. April dieses Jahres bezogen wurden. Die offizielle Eröffnung wurde von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher vorgenommen, die feierliche Segnung der

Räumlichkeiten durch Stadtpfarrer Josef Schmidt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Bernhard Galler mit seinen Schülern von der Musikschule Gröbming.

Die Familien- und Arbeitsberatung bietet:

Beratung in schwierigen Lebensphasen für Familien, Jugendliche, Paare und Er-

wachsene in Krisen und Konfliktsituationen.

Juristische Beratung bei familien- und jugendrechtlichen Fragen, in Scheidungsfällen, bei Unklarheiten in Bezug auf Unterhalt, Obsorge, Besuchsrecht und bei sozialrechtlichen Angelegenheiten. Gynäkologische Beratung für Betroffene, Angehörige und Interessierte bei Fragen zu Gesundheit-Krankheit, Sexualität,

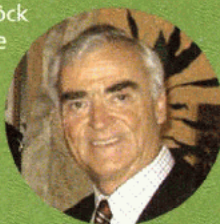
Familienplanung. Arbeitsberatung in Zusammenarbeit mit dem AMS.

Neue Anschrift:

Familienberatung
der Pro Juventute
Hauptplatz 3 (3. Stock)
8940 Liezen
Tel. 03612/22485
Fax 03612/22465
familienberatung.liezen@
projuventute.at
www.projuventute.at

Rechtssprechtage für Liezener Pensionisten

Auch dieses Jahr hält Rudolf Kaltenböck wieder kostenlose Rechtssprechtage für Liezener Pensionistinnen und Pensionisten ab. Dabei werden vor allem Fragen zur Pension, zur Miete, zur Lohnsteuer und anderen Rechtsthemen beantwortet.



Wann?

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr, im letzten Quartal also am 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2004.

Wo?

Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße, Sprechtagzimmer



Von links nach rechts: Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher, Gerhard Mitter, Jakob Kabas (Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes Liezen) und Mag. Herta Teufl (Leiterin Familien- & Arbeitsberatung Liezen).

Rufhilfe – Sicherheit zu Hause rund um die Uhr!

Zahlreiche ältere Menschen leben alleine. Häufig sind sie unsicher und ängstlich, weil ihr Gesundheitszustand nicht immer der beste ist. Auch sind die nächsten Angehörigen besorgt, weil sie oft berufstätig und nicht zu Hause sind oder zumindest in einiger Entfernung wohnen. Mit der Rufhilfe steht ein Service des Roten Kreuzes zur Verfügung, das für wenig Geld rund um die Uhr Sicherheit bietet.

Etwa 45 Minuten braucht ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes durchschnittlich für die Installation der Rufhilfanlage bei einem neuen Teilnehmer. Diese besteht aus einem Basisgerät, das einfach an die Telefonsteckdose angeschlossen wird. Es hat die Größe eines Anrufbeantworters und zusätzlich einen Notruf-Sender. Dieser ist so groß wie eine Armbanduhr und kann auf dem Handgelenk oder um den Hals, wie ein Amulett, getragen werden.

Der Sender ist wasserdicht, sehr widerstandsfähig und kann auch bei der Hausarbeit oder beim Duschen am Körper bleiben. Das Auslösen der Rufhilfe ist einfach: Wird Hilfe benötigt, wird



vom Teilnehmer einfach der Knopf am Sender gedrückt. Sofort stellt das Gerät eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale in Graz her. Sie ist 24 Stunden besetzt. Egal, wo sich ein Ver-

unglückter in seiner Wohnung befindet, eine Freisprech-einrichtung ermöglicht überall das Gespräch mit einem Mitarbeiter des Roten Kreuzes.

Gleichzeitig mit dem Einlangen des Rufhilfe-Alarms erscheinen alle wichtigen Daten des Teilnehmers am Rot Kreuz-Computer. Je nach Notfall oder bei Abbruch der Verbindung, wird sofort der nächstgelegene Rettungswagen losgeschickt.

In der Steiermark haben sich bereits über 1.800 Personen für die Hilfe auf Knopfdruck entschieden. Und jede Woche werden es mehr. Die monatliche Teilnehmergebühr für die Rufhilfe beträgt je nach Gerätevariante nur rund 25,40 Euro. Anbieter ist das Rote Kreuz. Informationen: Mo. – Fr. von 8.00 bis 14.00 Uhr unter Tel. 0316/471555-222.

**Rufhilfe:
Hilfe auf Knopfdruck**

©(0316) 471555-222

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Eröffnung des Vereins Avalon

„Um das Mögliche zu erreichen, muss man das Unmögliche versuchen!“ (Hermann Hesse). Dieser Grundsatz gilt für die MitarbeiterInnen von „Avalon – Verein für soziales Engagement“ seit Anfang dieses Jahres.

sie durch verschiedenste Angebote (Streetwork Liezen mit Notschlafstelle, Triangel – mobile Einzelbegleitung Liezen, ein Freiwilligenzentrum und Krisenwohnungen für Erwachsene – gefördert durch Land Steiermark Sozialressort,



Das Avalon-Team von links hinten: Frank Nossak, DSA Karoline Buchmann, Mag. Ulrike Scheutz; von links vorne: DSA Karl Fischl, DSA Angelika Beer, Mag. Margit Beck.

Mit hohem Engagement und Einsatzbereitschaft versuchen

Land Steiermark Gesundheitsressort und Sozialhilfverband

Liezen), den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe gerecht zu werden.

Am 17. Juni wurden nun die Pforten des Vereins nun auch ganz offiziell eröffnet und die Nebel rund um Avalon gelichtet. So konnte die Geschäftsführerin des Vereins, Frau DSA Angelika Beer unter anderem Landesrat Dr. Kurt Flecker, Bürgermeisterin und Obfrau des Sozialhilfverbandes Hanni Gruber und Bürgermeister Mag. Rudi Hakel an der Tafelrunde begrüßen. Ganz im Stile eines echten mittelalterlichen Spektakels führten auch ein Burgfräulein und ein stattlicher Rittersmann durch das Programm.

Im Rahmen des Eröffnungsfestes wurden die verschiedenen Angebote zudem näher präsentiert und vorgestellt. Zur

großen Freude des Teams von Avalon hatten auch sehr viele VernetzungspartnerInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen ihr Kommen zugesagt. Zu den Klängen der „Old Palten River Band“ wurde gemeinsam die Eröffnung von Avalon gefeiert.

„Wir freuen uns über den glücklichen Start und werden auch in Zukunft unser Bestes geben. Natürlich möchten wir in diesem Zusammenhang auch alle interessierten Personen herzlich zu uns einladen“, so das Team von Avalon.

Sollte nun Ihr Interesse geweckt worden sein, freut sich DSA Angelika Beer über Ihren Anruf unter 0676/840830300 oder Ihren Besuch beim Verein Avalon, Alte Gasse 1, 8940 Liezen.

Verbrennen von biogenen Materialien und Brauchtumsfeuer

Aufgrund zahlreicher Anfragen betreffend die Zulässigkeit des Verbrennens biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich sowie des Verbrennens biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsfeuern möchten wir an dieser Stelle die hierfür gesetzlichen Grundlagen auflisten.

1. Flächenhaftes Verbrennen von biogenen Materialien:

Das Gesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien, Bundesgesetzblatt Nr. 405/1995 in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr. 108/2001, verbietet gemäß § 2 das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien.

2. Punktuell Verbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Brauchtumsfeuern:

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September verboten. Von diesem Verbot sind gemäß § 5 Abs. 1 Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ausgenommen. Steiermarkweit gelten als anerkannte Brauchtumsveranstaltungen bei denen Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub (nur in trockenem Zustand!) verbrannt werden dürfen,

ausschließlich der Karsamstag sowie der 21. Juni (Sonnenwendfeier).

Das Abbrennen biogener Materialien an anderen Tagen (z. B. sogenannter „kleiner Ostersonntag“ wegen Schlechters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnenwendfeier auf ein Wochenende ist nicht zulässig und erfüllt den Verwaltungsstrafbestand des § 7 Z 1 des Gesetzes.

3. Punktuell Verbrennen von biogenen Gartenabfällen außerhalb von Brauchtumsfeuern:

Gemäß § 4 Abs. 2 ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen, soweit § 5 Abs. 2 nichts anderes bestimmt, ganzjährig verboten.

§ 5 Abs. 2 bestimmt, dass vom Verbot des § 4 nur das punktuelle Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien ausgenommen ist, welche nicht gemäß der Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle, BGBl. Nr. 68/1992, getrennt zu sammeln sind.

§ 2 Abs. 2 der Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle, BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F, BGBl. Nr. 456/1994, stellt klar fest, dass von der getrennten Erfassung nur jene biogenen Abfälle ausgenommen sind, die aufgrund

ihres Schadstoffgehaltes die Verwertung der übrigen biogenen Abfälle gefährden oder erschweren.

Daraus folgt: Nur Pflanzen, die eine Verwertung der übrigen biogenen Abfälle gefährden oder erschweren, nämlich solche, die z. B. mit einer schweren Pflanzenkrankheit kontaminiert

Verbrennung außerhalb von Anlagen zugeführt werden. Alle anderen Gartenabfälle müssen ordnungsgemäß kompostiert oder einer sonstigen ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Ein Zuwiderhandeln gegen diese Bestimmung erfüllt auch den Verwaltungsstrafbestand des



sind (z. B. Feuerbrand) dürfen gemäß § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 5 Abs. 2 des Gesetzes über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien in kleinen Mengen an anderen Tagen als dem Karsamstag und dem 21. Juni in trockenem Zustand einer

§ 7 Z 1 des Gesetzes über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien und ist mit einer Geldstrafe bis zu maximal 3.630,- Euro zu bestrafen. Strafbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft.

Zusammenfassung:

1. Biogene Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) dürfen im Rahmen von anerkannten Brauchtumsveranstaltungen in der Steiermark nur am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnenwendfeier) in trockenem Zustand verbrannt werden.
2. Abgesehen vom Karsamstag und dem 21. Juni dürfen aus dem Hausgartenbereich sowie der nicht intensiv genutzten Landwirtschaft nur kleine Mengen biogener Materialien, die aufgrund ihres Schadstoffgehaltes die Verwertung der übrigen biogenen Abfälle gefährden oder erschweren, verbrannt werden. Nicht kontaminierte biogene Materialien aus dem Hausgartenbereich dürfen auch nicht in Kleinstmengen außerhalb von Anlagen einer Verbrennung zugeführt werden.

Sperrmüllentsorgung

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Förderungen von Heizanlagen

Informationen über die Möglichkeiten der Direktförderung von modernen Holzheizungen und Solaranlagen bei Wohnhäusern und Wohnungen sind in der Bauverwaltung der Stadt Liezen, Rathaus – Dachgeschoß, erhältlich. Telefon: 22881 Durchwahl 112 und 113.

Die Alpenkonvention

Ein internationales Übereinkommen zum Schutz der Alpen



Teil 3: Die Protokolle (Fortsetzung).
 Von Gemeinderat August Singer

Bergwald

Die Ziele dieses Protokolls sind:

- a) Das vordringliche Ziel dieses Protokolls ist es, den Bergwald als naturnahen Lebensraum zu erhalten, erforderlichenfalls zu entwickeln oder zu vermehren und seine Stabilität zu verbessern. Als Voraussetzung für die Erfüllung der angeführten Funktionen ist eine pflegliche, naturnahe und nachhaltig betriebene Bergwaldwirtschaft erforderlich.



- b) Insbesondere verpflichten sich die Vertragsparteien, dafür Sorge zu tragen, dass vor allem
 - natürliche Waldverjüngungsverfahren angewendet werden,
 - ein gut strukturierter, stufiger Bestandsaufbau mit standortgerechten Baumarten angestrebt wird,
 - bodenständiges, alteingesessenes forstliches Ver-

mehrungsgut eingesetzt wird, und

- Bodenerosionen und Bodenverdichtungen durch schonende Nutzungs- und Bringungsverfahren vermieden werden.

Bodenschutz

A) Dieses Protokoll dient der Umsetzung der zwischen den Vertragspartnern in der Alpenkonvention vereinbarten Verpflichtungen zum Bodenschutz:

B) Der Boden ist

- 1. in seinen natürlichen Funktionen als
 - a) Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen,
 - b) prägendes Element von Natur und Landschaft,
 - c) Teil des Naturhaushalts, insbesondere mit seinen Wasser- und Nährstoffkreisläufen,
 - d) Umwandlungs- und Aus-

gleichsmedium für stoffliche Entwicklungen, insbesondere auf Grund der Filter-, Puffer- und Speichereigenschaften, be-

trächtiger Böden ist zu fördern.

C) Die zu ergreifenden Maßnahmen zielen insbesondere auf eine standortgerechte



sonders zum Schutz des Grundwassers,

- e) genetisches Reservoir,
- 2. in seiner Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte sowie
- 3. zur Sicherung seiner Nutzungen als
 - a) Standort für die Landwirtschaft einschließlich der Weidewirtschaft und der Forstwirtschaft,
 - b) Fläche für Siedlung und touristische Aktivitäten,
 - c) Standort für sonstige wirtschaftliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung,
 - d) Rohstofflagerstätte

nachhaltig in seiner Leistungsfähigkeit zu erhalten. Insbesondere die ökologischen Bodenfunktionen sind als wesentlicher Bestandteil des Naturhaushalts langfristig qualitativ und quantitativ zu sichern und zu erhalten. Die Wiederherstellung bein-

Bodennutzung, einen sparsamen Umgang mit den Flächen, die Vermeidung von Erosion und nachteiligen Veränderungen der Bodenstruktur sowie auf eine Minimierung der Einträge von bodenbelastenden Stoffen.

D) Insbesondere sind auch die im Alpenraum typische Vielfalt der Böden und charakteristische Standorte zu bewahren und zu fördern.

E) Hierbei kommt dem Vorsorgeprinzip, welches die Sicherung der Funktionalität und Nutzungsmöglichkeit der Böden für verschiedene Zwecke sowie ihre Verfügbarkeit für künftige Generationen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung einschließt, besondere Bedeutung zu.

Informationen zur Alpenkonvention: www.lieb.gnx.at

Was tut sich NEUES in Liezen ...?

LIEB
www.lieb.gnx.at

POLITIK - BACKSTAGE UMWELT LINKS
 GEMEINDERATS PROTOKOLLE WAHLERGEBNISSE
 HINTERGRÜNDE INFORMATIONEN DOWNLOADS

Tennis-Senioren-Stadtmeister 2004 gekürt

Am 16. Juli 2004 wurde auf der Tennisanlage des Werkssportvereines Liezen um den Senioren-Stadtmeister der Herren 60+ gespielt. Nach spannenden Matches konnte sich der ehemalige

Staatsligaspieler Ing. Alois Zezelits gegen Hugo Bliem im Finale durchsetzen. Dritter wurde Karl Pollheimer. Die Preise wurden durch die Sportreferentin der Stadt Liezen, Renate Kapferer, übergeben.

Die aktiven Senioren v. l. n. r.: Schuen Bertl, Wippel Werner, Pollheimer Karl, Bliem Hugo, Ing. Zezelits Alois, Renate Kapferer, Plank Hermann, Huttenberger Adolf, Tasch Herbert, Zick Waldemar.



Leo Meixner ist neuer Präsident des SC Liezen

Rechtzeitig zum Meisterschaftsbeginn hat der SC Liezen einen neuen Präsidenten. Mit Prok. Dir. Leo Meixner konnte ein langjähriger Freund des Ennstaler Traditionsvereines für diese verantwortungsvolle Position gefunden werden. Leo Meixner ist nicht nur als Sponsorvertreter der Firma Knauf eine zentrale Figur im Vereinsleben des SC Liezen, sondern war und ist in den letzten Jahren auch privat unterstützend für den Verein tätig. Seine Ziele sieht der neue Präsident vor allem darin, den legendären SC-Geist und die vorhandenen Potentiale in Kooperation mit motivierten und engagierten Sportlern, Funktionären, Freunden und Gönnern wieder zu neuem Leben zu erwecken.

„Ich vertrete die Meinung, dass die derzeit sehr gute Jugendarbeit weiter forciert werden soll und schrittweise, gezielt in Richtung Kampfmannschaft aufgebaut werden muss“, so Leo Meixner. Darin sieht er eine wesentliche Voraussetzung, um die Ziele der sportlichen Leitung umsetzen zu können. „Das alleinige Ziel aller verstärkten Aktivitäten muss



lauten, dass die Bezirkshauptstadt Liezen in etwa 5 Jahren endlich wieder einen Verein in der Landesliga präsentiert. Mir ist völlig bewusst, dass hierzu eine hervorragende Arbeit aller Verantwortlichen und auch Geduld für die Umsetzung absolut notwendig sein werden“, so der neue SC-Präsident weiter. Dabei, das ist dem neuen Präsidenten wichtig, will Meixner nicht nur ein Präsident für die Fußballer beim SCL sein, sondern auch ein Ansprechpartner für alle Sektionen im Verein.



U 17-Länderspiele im SC-Stadion



Die Teams aus Österreich und der Schweiz beim Abspielen der Bundeshymnen.

Am Freitag, dem 27. August fanden im SC-Stadion zwei vom Österreichischen Fußballbund im Rahmen des Jugend Toto Cups veranstaltete Jugend-Länderspiele statt. Im ersten Spiel standen sich die U 17-Nationalmannschaften

von Deutschland und Belgien gegenüber, das Spiel endete mit einem torlosen 0:0. Das zweite Spiel bestritten die Jugendteams von Österreich und der Schweiz. Dieses Spiel endete ebenfalls unentschieden 1:1.



Bürgermeister Rudi Hakel überreicht den Pokal für den 2. Gesamtplatz an den Kapitän der Schweizer Mannschaft. Dir. Franz Wolf, Vizepräsident des Steirischen Fußballverbandes, gratuliert Österreich zum 3. Rang.



Eröffnung und Einweihung des neu gestalteten WSV-Fußballplatzes

Auf Einladung des Werkssportvereines Liezen und der Stadtgemeinde Liezen erschienen am 7. August 2004 zahlreiche Ehrengäste zur feierlichen Eröffnung der neuen Anlage. So konnten Bürgermeister Rudi Hakel und WSV-Obmann

Simon Diethard u. a. Kommerzialrat Erwin Haider, DDr. Gerhard Kappl als Präsident des Steirischen Fußballverbandes, in Vertretung von LH-Stellvertreter Voves Bundesrat Theodor Binna, Bezirkshauptmann Dr. Kurt Rabl, Wirtschaftskammer-

Obmann Christian Imlinger, Olympiasieger Manfred Schmid, die Gemeinderäte der Stadt Liezen, Altbürgermeister Heinrich Ruff, Altbürgermeister und Präsident des WSV Liezen Rudolf Kaltenböck, als Vertreter des ASKÖ Steiermark Fritz

Fleischmann, Stadtbaumeister Ing. Reinhold Kalsberger, den Ehrenpräsidenten des WSV Liezen, NR a. D. Fred Haberl, Pfarrer Josef Schmid, viele ehemalige Fußballer des WSV Liezen begrüßen.



Im Tiefflug wird vom Flugzeug des Druckereibesitzers Ferdinand Jost ein Fußball über dem WSV-Stadion abgeworfen. Nach dieser spektakulären Eröffnung der Feierlichkeiten begrüßt Bürgermeister Rudi Hakel die erschienenen Festgäste.



Der Obmann des WSV Liezen, Simon Diethard, bedankt sich bei Bürgermeister Rudi Hakel für die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde Liezen. Viele Sportler und Funktionäre aus früheren WSV-Erfolgszeiten haben die Einladung zur Eröffnungsfeier wahrgenommen.



Traumhaftes Hochsommerwetter bildete den Rahmen für die ausgezeichnet organisierte Eröffnung der Sportanlage. Unter den Gästen befanden sich viele ehemalige aktive Fußballer des WSV Liezen und deren Angehörige sowie Prominenz aus Politik und Wirtschaft.



Die Besucher folgten aufmerksam den Ansprachen der Festredner. Die Vereinsleitung überraschte die Gattinnen der um die Sanierung des WSV-Platzes verdienten Funktionäre und Planer mit sommerlichen Blumengrüßen.



Der Präsident des steirischen Fußballverbandes, DDr. Gerhard Kappl, übergibt Bürgermeister Rudi Hakel für die hervorragende fußballerische Jugendarbeit in der Stadt Liezen symbolisch Trainingsbälle für die Jugendmannschaften.



Wimpeltausch unter den Sektionsobmännern des WSV Liezen, Gerhard Missethon und Michael Lammer vom SC Liezen. Auch die LIEB-Gemeinderäte August Singer und Heinz Michalka stellten sich mit einem offiziellen Europameisterschafts-Matchball als Geschenk ein.

Nüchterne Schwimmbadbilanz 2004

An 51 Badetagen besuchten dieses Jahr insgesamt 15.483 Besucher unser Alpenbad. Im Vergleich zum Jahrhundertssommer vom Vorjahr gab es somit um 25 Badetage und 11.501 Besucher weniger. Dafür mussten aufgrund der diesjährigen Witterungsverhält-

nisse deutlich mehr Heizungsstunden für die Badewassererwärmung aufgebracht werden. Wie sich diese Statistik auf die Einnahmensituation ausgewirkt hat, kann man sich daher leicht ausrechnen. Wir hoffen auf einen Schwimmbadsommer 2005.

Skaterpark eröffnet

Der Skaterpark beim WSV-Platz ist nach seiner Übersiedlung und Renovierung ab Mitte September eröffnet.





Die feierliche Segnung der neuen Anlage erfolgte durch Stadtpfarrer Josef Schmidt. Bundesrat Teddy Binna, seinerzeit selbst Fußballer beim WSV Liezen, amüsierte die Zuhörer mit Anekdoten aus seiner Aktivzeit (im Bild rechts).



Die vollautomatische Berechnungsanlage für das Trainings-spielfeld wird per Knopfdruck in Betrieb genommen. Die gesamte Planung der erfolgreichen Sanierung und des Umbaus des WSV-Platzes erfolgte in Rekordbauzeit unter der Federführung von Stadtbaumeister Ing. Reinhold Kalsberger (im Bild rechts).



Einen weithin sichtbaren Akzent setzt seit kurzem auch die neue, digitale Spielstandsanzeige am generalsanierten WSV-Fußballplatz. Im Auftrag der Stadtgemeinde hat Juwelier BINDER, Liezens Altstadtuhrmacher und Spezialist für Sportuhren, die 2,50 mal 1,80 Meter große Anzeige geliefert. Mittels Funkfernbedienung zeigt sie nicht nur wahlweise Uhrzeit oder Spielzeit an, sondern informiert auch über den aktuellen Spielstand. Seitens des Vereins ist man mit gutem Grund Stolz auf diese Einrichtung, ist sie doch weitem die einzige Informationstafel dieser Art.



Nur bestes Material für jede Jahreszeit



www.juwelen-binder.at

Laufsport
Bergsport

Online-Shop

Uhren-Juwelen-Service

BINDER
Zeit & Gold

LIEZEN - ALTSTADT

Ausseer Straße 8 - 03612-22296

SPORTUHREN
UND WARTUNG
VOM SPEZIALISTEN

Belgische U17 Nationalmannschaft zu Gast in Liezen



Trat beim Turnier schlussendlich als Sieger hervor: Die belgische U 17-Nationalmannschaft.

Gemeinsame Wege im Nachwuchsfußball

Für die kommende Saison haben die Verantwortlichen der beiden Liezener Fußballvereine eine intensive Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich vereinbart.

In den Altersbereichen U 12, U 13, U 15 (2 Mannschaften, von denen eine Mannschaft in der steirischen Leistungsklasse und ein Team in der Ennstaler Regionalklasse spielen wird) und U 17 werden die Nachwuchskicker des WSV Liezen und des SC Liezen gemeinsam trainieren und spielen. Für die jungen Fußballtalente ist somit eine noch effizientere Förderung ihrem Alter ent-

sprechend möglich. Den Vereinsvertretern war in den Besprechungen auch besonders wichtig, dass für alle Kinder, die den Fußballsport in Liezen betreiben wollen, die Möglichkeiten dafür geschaffen werden. Die Meisterschaften in den einzelnen Nachwuchsklassen haben Ende August begonnen und die Spieler würden sich über Matchbesucher auch bei den Nachwuchsspielen besonders freuen.

Für 11 Spieler der beiden Vereine gab es Mitte August eine besonders interessante und intensive Trainingsmöglichkeit. Durch die Kontakte von Ernst

Lorbek konnten die Jungkicker im Alter von 9 bis 15 Jahren am Trainingscamp „CAMP FOR CHAMPS“ in Irdning teilnehmen, das von einem Trainerteam der Wiener Austria geleitet wurde. Unter der Führung von Ex-Bundeligaspieler und Trainer Helmut Baic (Trainer bei Bad Bleiberg und Co-Trainer bei Austria

Salzburg), der nun bei der Wiener Austria für die Nachwuchsabteilung verantwortlich ist, arbeiteten 4 Trainer und eine Psychologin (zuständig für Einzelbetreuung und Mentaltraining) auf sehr hohem Niveau mit den 35 Kindern aus dem Ennstal. Die Liezener Kicker waren von dieser Trainingswoche begeistert.

war es vor allem die Gastfreundschaft, die von den Gästen hervorgehoben wurde. Die belgische Mannschaft wurde im Liezenerhof perfekt aufgenommen und versorgt, die Trainingseinheiten wurden auf den Plätzen des WSV und SC Liezen absolviert, auf dem Freizeitprogramm standen Spaziergänge durch die Stadt, ein Besuch bei der Schützengilde und eine ganz neue Erfahrung für die Belgier war eine kleine Wanderung auf die Hinteregger Alm.

Salzburg), der nun bei der Wiener Austria für die Nachwuchsabteilung verantwortlich ist, arbeiteten 4 Trainer und eine Psychologin (zuständig für Einzelbetreuung und Mentaltraining) auf sehr hohem Niveau mit den 35 Kindern aus dem Ennstal. Die Liezener Kicker waren von dieser Trainingswoche begeistert.

WSV Liezen – Nachwuchsverein 2004

Freude herrscht beim WSV Liezen. Der Werkssportverein wurde auch heuer wieder für seine gute Nachwuchsarbeit seiner 12 Sektionen von der Landesorganisation Steiermark zum Bezirkssieger gewählt.



Die Liezener Nachwuchskicker des WSV Liezen und des SC Liezen mit dem engagierten Trainerteam der Wiener Austria.

Fischereiverein Liezen und Umgebung berichtet Fischerkurs für Kinder und Jugendliche 2004

Am 31. Juli führten Jugendlehrwart Robert Lammer und sein Team 24 begeisterte Jungangler, darunter auch zwei Mädchen, in die Grundbegriffe des Angelns ein. Fischkunde, Gerätekunde, Knotenbinden,

Vormittages im Vereinslokal des Freizeitclubs Liezen.

Nach einem stärkenden Mittagessen fuhr man mit dem Vereinsbus zur Gamperlacke, wo die Jugendlichen unter Aufsicht ihr am Vormittag

techniken und weidgerechtes Verhalten am Wasser vermittelt. Zum Abschluss fand ein Ziel-

allen voran bei Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel für den Zuschuss zur Anschaffung von



„Früh übt sich“ ... die angehenden Jungfischer des Fischereivereines Liezen und Umgebung

Köderkunde und gesetzliche Grundlagen waren Themen des interessanten und arbeitsreichen

erworbenes Wissen beim freien Fischen anwenden konnten. Zudem wurden ihnen Wurf-



Auch Bürgermeister Rudi Hakel stattete den angehenden Jungfischern einen Besuch ab.

wurfbewerb verbunden mit einem Anglerquiz statt, den Robert Lasser aus Weißenbach/Liezen gewinnen konnte. Die Teilnehmer bedanken sich bei der Stadtgemeinde Liezen,

Angelleihgeräten, und bei Peter Mayer Angelsport für die Gutscheine.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.fischereiverein-liezen.at.

Aus unserer Serie „Liezener Vereine stellen sich vor“: Der Bienenzuchtverein Liezen

Der Bienenzuchtverein Liezen wurde nach verlässlichen mündlichen Überlieferungen im Jahre 1891 gegründet. Schriftliche Unterlagen über



die Gründung liegen nicht mehr vor. Urkundlich scheint das Jahr 1901 als Gründungsjahr auf. In der in diesem Jahr erschienenen „Zeitung des Steiermärkischen Bienenzuchtverbandes“ wird die Gründung der 31. Filiale in Liezen dokumentiert.

Erster Obmann war Anton Schattauer, Landwirt, Mül-lermeister und Sägewerksbesitzer in Döllach, Obmann-Stellvertreter Anton Zechner, Landwirt vlg. Unterbreinsberger in Liezen und Kassier und Schriftführer der Hotelier Josef Fuchs in Liezen.

Der derzeitige (achte) Obmann ist Markus Ertl, Finanzbeamter im Ruhestand, wohnhaft in Liezen, Am Brunnfeld 26.

Im Jahre 1945 schlossen sich die Imker von Weißenbach und 1954 die Imker von Lassing dem Liezener Verein an, nachdem sich die früher selbstständigen Vereine in diesen Orten aufgelöst hatten. Derzeit sind 31 Imker Mitglieder des Bienenzuchtver-

eines. Sie betreuen ca. 350 Bienenvölker. Die Imker wohnen in den Gemeinden Liezen, Lassing, Weißenbach, Arding und Selzthal. Wie bei fast allen Bienenzuchtvereinen nimmt auch bei unserem Verein die Mitgliederzahl ständig ab. Die



älteren Imker müssen die Imkerei aus gesundheitlichen Gründen aufgeben oder der erhöhte Arbeitsaufwand und die Völkerausfälle durch die Varroamilbe veranlassen sie zur

Aufgabe. Der Verein würde daher an der Bienenhaltung ernsthaft Interessierte gerne aufnehmen und ihnen mit Rat und einer finanziellen Starthilfe den Einstieg erleichtern. Diese sollen sich mit dem Obmann (Tel. 03612/24134) oder mit einem ihnen bekannten Imker in Verbindung setzen.

Neben der Arbeit mit den Bienen, welche die Imker durch die Bestäubungstätigkeit der Bienen auch als Beitrag zur Erhaltung der Pflanzenvielfalt unserer Heimat ansehen, kommt auch das Vereinsleben nicht ganz zu kurz. Es werden jährlich ein Ausflug, eine Lehrfahrt, eine Ständeschau und eine Jahresabschlussfeier durchgeführt.

Dr. Rudolf Mayer – Neuwahl zum 2. Vizebürgermeister

Durch die Zurücklegung des Mandates von Michael Lammer als 2. Vizebürgermeister hatte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einen neuen 2. Vizebürgermeister zu wählen. Für diese Wahl wurde von der ÖVP-Fraktion ein Wahlvorschlag, lautend auf Dr. Rudolf Mayer, vorgelegt. Dr. Rudolf Mayer wurde vom Gemeinderat mit 19 gültigen Stimmen

zum 2. Vizebürgermeister gewählt. Bürgermeister Mag. Rudi Hakel sprach nach der Wahl an Michael Lammer seinen Dank für die Tätigkeit und die entgegengebrachte Loyalität aus und gratulierte Dr. Mayer zur Wahl und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Michael Lammer verbleibt vorerst als einfaches Mitglied im Gemeinderat der Stadt Liezen.



Nach der Wahl durch den Gemeinderat gratuliert Bürgermeister Hakel dem neuen ÖVP-Vizebürgermeister Dr. Rudolf Mayer.

Expedition Österreich – Liezen ist dabei!



Auch Liezen ist diesen Sommer bei der großen ORF-Sommer-show „Expedition Österreich“ vertreten. Die 22-jährige Liezenerin Silke Treschnitzer (im Bild) ist gemeinsam mit weiteren 10 Kandidaten zu Fuß unterwegs von Tirol nach Wien. Dabei gilt es täglich mehrere Kilometer Berge, Seen und actionreiche Hindernisse zu überwinden. Jede Woche muss ein Kandidat die ORF-Ex-

pedition verlassen. Wer das ist, bestimmt das Publikum mittels Telefonvoting, dem Sieger dieser Tour winkt ein hohes Preisgeld.

Die ganze Familie Treschnitzer, alle ihre Freunde und Freundinnen und das Team der American-Bar unterstützen Silke Woche für Woche tatkräftig und fiebern jeden Abend bei den waghalsigen Abenteuern der netten 22-jährigen Zahnmedizin-Studentin mit.

Unterstützen bitte auch Sie unsere nun „prominente“ Mitbürgerin mit einem Anruf unter der Tel.-Nr. 0901/0590912 (50 ct/Anruf) bei ihrer Expedition Österreich!

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Seit nunmehr 20 Jahren finden in Liezen Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt. Diese werden jeden 2. und 4. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr in der Hauptschule Liezen abgehalten. Die Neuapostolische Kirche ladet herzlich ein, diese Gottesdienste zu besuchen.

Firetrainer-Übung der Feuerwehr Liezen



Ein Haus brennt, überall Rauch, enorme Hitze ...

Damit Feuerwehrleute den Ernstfall trainieren können, wird auch heuer wieder vom 8. bis 11. Oktober 2004 beim Rüsthaus Liezen ein sogenannter „Firetrainer“ aufgestellt. Unter echten Bedingungen werden Feuerwehrleute aus dem ganzen Bezirk mit diesem Hightech-Gerät aus Deutschland ausgebildet und geschult. Sinn der Übung ist es vor allem, schwerwiegende Fehler bei der Brandbekämpfung unter realistischen Bedingungen ausmerzen. Der Brand in der An-

lage wird übrigens mit Flüssiggas, die Rauchentwicklung mit ungiftigem Bühnenschwefelrauch simuliert. Interessierte aus der Bevölkerung sind natürlich herzlich eingeladen sich diesen Übungscontainer anzuschauen.



Auf ein Wort

Von Pfarrer Josef Schmidt

DER SPRINGENDE PUNKT

Donnerstag, 12. August 2004:
Ich schalte den Fernseher ein – ohne Absicht, eine bestimmte Sendung anzusehen; es lief gerade „VERA“.

Ein Profifußballer erzählt:

Es kam gerade ein vor mehr als einem Jahrzehnt sehr erfolgreicher österreichischer Profifußballer zu Wort, dem eines Tages nach einem Zusammenbruch auf dem Spielfeld die Diagnose mitgeteilt wurde: Gehirntumor. Seine Frau hat ihn damals mit dem gemeinsamen Sohn verlassen, weil sie – wie ihr Mann sagte – „wie viele andere mit der Krankheit Krebs nicht umgehen konnte“.

Mittlerweile hat er die Krankheit besiegt, hat wieder eine Familie mit einer kleinen Tochter und ist guter Dinge, wiederum voll in das Leben einsteigen zu können. Vor seiner Krankheit war er erfolgverwöhnt, galt als arrogant, sein Leben war eine Bilderbuchkarriere.

Zwei bemerkenswerte Erkenntnisse:

Warum ich Ihnen von diesem Mann erzähle? Er hat im Laufe dieses Gesprächs

mit Vera einige Aussagen gemacht, die ich für sehr bemerkenswert halte und von denen ich glaube, sie könnten anderen Menschen in ähnlichen Situationen hilfreich sein.

Die erste Aussage:

Wenn du eine so schwere Krankheit besiegen willst, musst du alle deine Kräfte dafür mobilisieren – auch die Sorge um den damals kleinen Sohn muss zurückstehen, „denn der wird auch ohne Vater groß werden“ – wenn es so kommen sollte. Im Kampf gegen diese Krankheit musst du dich voll auf dich konzentrieren.

Die zweite Aussage:

„Es kommt nicht darauf an, wie lange du lebst, sondern wie du lebst.“ Eine Erkenntnis, zu der dieser Mann in seiner Krankheit herangereift ist. Ich kenne die religiöse Einstellung dieses Mannes nicht, weiß auch nicht, ob er überhaupt eine religiöse Bindung hat. Doch diese Erkenntnis nach einer schweren Krankheit ist von allgemeiner Gültigkeit.

Bestätigung durch die Heilige Schrift:

„Ehrenvolles Alter besteht nicht in einem



langen Leben und wird nicht an der Zahl der Jahre gemessen. Mehr als graues Haar bedeutet für die Menschen die Klugheit und mehr als Greisenalter wiegt ein Leben ohne Tadel“ (Weish. 4, 8- 9).

Es kommt nicht darauf an, wie lange man lebt, sondern wie man lebt.

Vielleicht ist diese Erkenntnis kurz nach Beginn eines neuen Schul- und Arbeitsjahres für manche von Bedeutung. Sie könnte mein Leben zum Wesentlichen hinführen: Worauf kommt es im Leben an?

IHRE MEINUNG BITTE!

Ich freue mich immer über Reaktionen auf meinen Artikel, ob Sie mich darauf ansprechen oder mir etwas zukommen lassen:

Tel. 03612/22425-12, Fax 22425-5

E-Mail: kath.pfarramt@liezen.at

oder Pfarrer Josef Schmidt,

Ausseer Straße 10, 8940 Liezen

Die Feuerwehr Liezen im neuen Look

Bei Übungen, Leistungsbewerben und sonstigen Tätigkeiten zeigt sich die FF Liezen-Stadt im neuen Outfit. Bürgermeister Mag. Rudi Hakel überreichte im August dem

T-Shirts bereits beim Landesjugendwettbewerb in St. Martin/Grimming präsentieren. Dabei erreichte die Jugendgruppe von 279 Gruppen den 100. Platz. Die Motivation war sehr groß

auswärts mit den T-Shirts bekannt machen können. Die T-Shirts werden nicht nur von der Jugendgruppe getragen,

sondern auch die Einsatzmannschaft freut sich über die T-Shirts als „Dankeschön“ für die geleisteten Tätigkeiten.



Feuerwehrkommandanten HBI Reinhold Binder die Liezener T-Shirts.

Die Feuerwehrjugendgruppe der FF Liezen-Stadt konnte diese

und unsere Jugendgruppe ist sehr bemüht, in den nächsten Jahren noch bessere Platzierungen zu erreichen. Wir alle freuen uns, dass wir die Stadt Liezen auch

Haben Sie etwas verloren?

Schauen Sie mal nach unter www.fundamt.gv.at



fundamt.gv.at

Es handelt sich hierbei um ein Service für das österreichische Fundwesen. Städte und Gemeinden bieten damit ihren Bürgern eine Hilfestellung bei der Suche nach verlorenen Sachen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice der Stadt Liezen unter der Telefon-Nr. 03612/22881-0

Aus dem Enns Grimming Land



Wie in den Stadtnachrichten bereits mehrmals berichtet, haben sich die 10 Gemeinden Aigen,



Donnersbach, Donnersbachwald, Irnding, Lassing, Liezen, Pürgg-Trautenfels, Stainach, Weißenbach und Wörschach zum Enns

Grimming Land zusammengeschlossen, um die Stärken, Potenziale und Einzigartigkeiten dieser Region gemeinsam zu erheben und zu erarbeiten. 10 Gemeinden, die ganz offensichtlich viel mehr verbindet, als ihnen bisher bewusst war.

Wir werden Sie daher in unseren Stadtnachrichten auch über Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinden im Enns Grimming Land informieren.



Sieben Bürgermeister des Enns Grimming Landes bei Dreharbeiten für einen TV-Bericht.

Neu unter www.liezen.at

Auf der Homepage der Stadt Liezen erfahren Sie unter der Rubrik „Stadtamt/Bürgerservice“ alles darüber, welche Baumaßnahmen bewilligungspflichtig, anzeigepflichtig oder lediglich mitteilungs-pflichtig sind. Die erforderlichen Formulare können direkt heruntergeladen werden. Weiters sind im Detail die Förderungsmöglichkeiten für Solar- und Biomasseheizungsanlagen mit eigenem Formular-Download angeführt.

Veranstaltungen im Enns Grimming Land
Donnersbachwald:

**Unser Familien-Wandertipp im September:
Rundwanderung Donnersbachwald – Vordere Mörsbachalm – Stegerwald.**

Vom Ausgangspunkt, Parkplatz Ortsmitte Donnersbachwald, gehen wir zuerst über die Brücke, vorbei am Feuerwehrdepot und gelangen dann auf den Wanderweg Nr. 902. Dieser führt uns auf die Vordere Mörsbachalm. Der Mörsbachwirt oder in der ÖAV-Mörsbachhütte, beide laden uns noch bis 31. Oktober zur Rast und Einkehr. Für die kleinen Wanderer stehen Spielgeräte bereit, aber auch das Bachbett (Richtung Hintere Mörsbachalm) ladet Kinder zum Dämme bauen und Steine sammeln. Genießen Sie das Spiel Ihrer Kinder in gesunder Almluft und nehmen Sie sich ausreichend Zeit für diesen Almausflug. Der Rückweg führt uns durch den Stegerwald. Vorm Mörsbachwirt rechts den Bach queren und entlang der Mountainbikebeschilderung talwärts wandern. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden

**Samstag, 25. September 2004
„Almerisch Singen und Musizieren“
auf der ÖAV-Mörsbachhütte**

Bequem aufsteigen zur Riesneralm, dem idealen Ausgangspunkt für Höhenwanderungen in 1.600 m Seehöhe. Sommerbetrieb der Riesneralm-Bergbahnen noch bis 13. September 2004 jeweils von Samstag bis Montag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 17.30 Uhr. Hochsitz an Betriebstagen der Seilbahn geöffnet.

Neu: Sonntag = Hochsitz-Familientag. Beide Lifte in Betrieb, außerdem Schatzsuche für Kinder.

Für Gruppen ab 20 Personen ist eine Bergfahrt auch außerhalb der Betriebszeiten jederzeit gegen Voranmeldung unter Tel. 03680/606 möglich.

„Augenbründl“ am Salberg

Vor einigen Wochen suchte unsere Redaktion ein Mann auf, der sich als Viktor Plank aus Stainach vorgestellt hat. Der 59-Jährige ist ein sogenannter Wünschelrutengeher und Pendler. Seinen Erzählungen zu Folge ist

der Stainacher bei einem Spaziergang rein zufällig an der besagten Quelle, welche sich relativ versteckt am Beginn des Salbergweges befindet, vorbeigekommen. „Er habe sofort die positive Kraft dieser Quelle gespürt“ so der Stainacher. Nach



Ein sogenanntes „Augenbründl“? ... Die unscheinbare Quelle am Salbergweg



näheren Untersuchungen hat sich der kleine Brunnen am Salbergweg für den 59-Jährigen als rechtsdrehende Heilquelle herausgestellt. Seinen Vermutungen zufolge dürfte es sich um ein „Augenbründl“

handeln. Wasser, welches sehr hilfreich bei entzündlichen Augenerkrankungen sein könnte. Bevor die Redaktion der Stadtnachrichten sich für die Veröffentlichung dieses Berichtes entschieden hat, wurde eine chemische und bakteriologische Untersuchung des „Augenbründl“-Wassers angeordnet. Das Wasser wurde als anstandslos getestet.

Nach dem Motto „Wenn's nicht hilft, schadet's auch nicht“ können diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die darauf etwas halten, gerne das „Augenbründl“ testen. Es ist in weiterer Folge auch daran gedacht, dieses „Bründl“ ansprechend zu gestalten.

Das Einzige, womit wir ihn jetzt noch ausstatten könnten, wäre ein Chauffeur.



Ford Mondeo Steel
ab € 24.020,-¹⁾ inkl.

- Intelligent Protection System
- 16" Alufelgen
- Audiosystem 6000 CD
- ESP mit ASR
- Klimaautomatik
- Metallic-Lackierung
- Xenon-Scheinwerfer
- inkl. 4 Jahre ExtraGarantie*

Sie sparen jetzt ²⁾
€ 2.020,-

Ford Mondeo Steel Besser ankommen 

Symbotikfoto | Ford Mondeo Steel 4-Türer 1.8i 81 kW (110 PS) Kraftstoffverbrauch gesamt 7,8l/100km, CO₂-Emission 179g/km. *unverb. empf. Aktionspreis inkl. MWSL und NoVA. ¹⁾Angebot gültig solange der Vorrat reicht. ²⁾beschränkt auf 80.000 km.

AUTOHAUS MAYER
LIEZEN - WEST • Tel.: 03612 / 23 901 • verkauf@autohaus-mayer.at
ROTTENMANN • Tel.: 03614 / 22 38 • office@autohaus-mayer.at

Ganz schön viel Auto für ein Auto.



Ford Fiesta Ambiente+ Coupé 1.3i 70PS

- Intelligent Protection System
- ABS
- Audiosystem 4500
- elektr. Fensterheber vorne
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Klimaanlage
- Lederlenkrad
- inkl. 4 Jahre ExtraGarantie*

Sie sparen **€ 1.940,-**

Jetzt ab **€ 11.990,-**
oder ab € 89,-¹⁾ monatl.

Ford Fiesta Ambiente+ Besser ankommen 

Symbotikfoto | Ford Fiesta Ambiente+ 1.3i 51 kW (70 PS) Kraftstoffverbrauch gesamt 6,2l/100km, CO₂-Emission 147g/km. *unverb. empf. Aktionspreis inkl. MwSt. und NoVA. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. ¹⁾Leasingrate € 89,-/monatl. inkl. MWSL, 30% Anzahlung. Laufzeit 24 Monate, 20.000 km Gesamtfahrleistung, zuzügl. Bearbeitungsgebühr und gesetzl. Vertragsgebühr. beschränkt auf 80.000 km.

AUTOHAUS MAYER
LIEZEN - WEST • Tel.: 03612 / 23 901 • verkauf@autohaus-mayer.at
ROTTENMANN • Tel.: 03614 / 22 38 • office@autohaus-mayer.at

GEBRAUCHTWAGEN INFO

Viele weitere geprüfte Gebrauchtwagen zum fairen Preis finden Sie in unserem aktuellen Gebrauchtwagenprospekt oder direkt vor Ort in Liezen.

Gebrauchtwagen mit Garantie

1. ÜBERGABE-GARANTIE
2. UMTAUSCH-GARANTIE
3. ANKAUF-GARANTIE
4. FAHRZEUG GARANTIE



Mondeo Kombi Ed. 1,6 16V
66 KW/ 90 PS, 04 / 1998, blaumet.
107 000km
5.900,-



Renault Megane Privilege Luxus 1,5 dCi
Baujahr: 05 / 2003, 60 KW / 82 PS,
25.000 km, schwarz met.
17.500,-



Ford Mondeo 2,0 TDDi
5 trg., silbermet., Bj. 08/2002, 46.000 km,
85 kW / 115 PS
18.900,-



VW Golf TDI Highline
blaumet., Bj. 1999, 87.000 km, 66 kW / 90 PS, Wetter-, Techn.k., Spiegelpaket, el. FH, CD Radio, Sperrdiff, Tempomat
12.780,-



BMW 325 TDs
105 KW / 143 PS, grün met., Österreich-paket, Dachreeling, Sportfahrwerk, Zentralverr. m. Fernbedienung, 156.000 km
10.280,-



Volvo S40 1,9 TD Klassik
66 KW/ 90 PS, 06 / 1997, rot, 116.000 km, Klimaanlage, Tempomat, Funkfernbedienung, elektr. Außenspiegel, elektr. Fensterheber vorne
7.800,-



Galaxy GLX 1,9 TD
66 KW / 90 PS, 76.000 km, Baujahr 05 / 2000, Klimaautomatik, get. Seitenscheiben, Sinteraustattung Paket 2, solarsilber met.
15.900,-



Peugeot 5t-307 XT HDI 90 DS
66 KW/90 PS, 05 / 2002, 30 000 km kupferrot met., CD Radio
14.990,-

AUTOHAUS MAYER

LIEZEN - WEST • Tel.: 03612 / 23 901
Dietmar Schachner • 0676-521 44 33

ROTTENMANN • Tel.: 03614 / 22 38
Hugo Fink • 0664-319 69 08

© 2004 HAND+FUSS

Anzeige

FPÖ-Stadtpartei Liezen gratuliert Rosa Holl zum 100. Geburtstag

Am 29. Juli spielte die Stadtmusikkapelle vor dem Haus Brunnfeldweg 33 feierlich auf. Das Ständchen galt der gebürtigen Liezenerin Rosa Holl, die an diesem Tag ihr 100. Lebensjahr vollendet hatte. Bürgermeister Rudolf Hakel gratulierte der rüstigen „Ilse Buck aus Liezen“ ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Zehn Jahre vor dem Beginn des Ersten Weltkrieges wurde Rosa Holl als lediges Kind in Liezen

geboren. Sie wuchs in recht bescheidenen Verhältnissen bei ihren Großeltern auf und musste schon als Mädchen den Haushalt der Großmutter versorgen. Gerne wäre sie nach Beendigung der Pflichtschule Verkäuferin geworden, ein Wunsch, der in der schwierigen Nachkriegszeit leider nicht in Erfüllung ging. Statt dessen lernte sie bei ihrer Tante die Schneiderei, legte die Meisterprüfung in Graz erfolgreich ab und machte sich bald darauf

selbstständig. Sie war eine Schneidermeisterin mit Leib und Seele. Ihre „Dirndl“ saßen wie angegossen. Man kannte sie in der ganzen Gegend. Oft nähte sie bis tief in die Nacht hinein. Das

gesunder Geist“. Selbst heute nimmt sie noch mit großer Freude am wöchentlichen Kneipp-Turnen teil und stellt dabei so manche Jüngere in den Schatten. Die Turnerinnen-

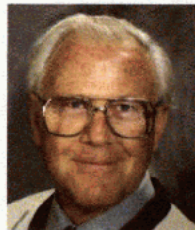
Ehemaliger ÖVP-Vizebürgermeister und SC Liezen-Obmann

Dr. Robert Lindmayr

verstorben.

Dr. Robert Lindmayr wurde am 21. April 1960 unter dem damaligen Bürgermeister Karl Wimmler zum Vizebürgermeister gewählt. Nach den Gemeinderatswahlen 1965 war er noch einige Jahre als Gemeinderat tätig.

Für den Sportclub Liezen war Dr. Lindmayr insgesamt 13 Jahre, von 1960 bis 1973 ein engagierter und kameradschaftlicher Obmann. Vertreter der ÖVP-Stadtpartei und Vertreter des SC Liezen verabschiedeten sich am Donnerstag, dem 26. August 2004 am Grazer Zentralfriedhof von einem langjährigen Funktionär, Freund und Gönner.



Die rüstige Jubilarin (im Bild sitzend Zweite von rechts) in prominenter Runde zwischen Landeshauptmann-Stv. Leopold Schögggl und Nationalratsabgeordnetem Anton Knerzl. Im Hintergrund von rechts: Seniorenringobfrau Maria Fluch, Karl und Sibylle Wimmer, Bezirkssekretär Norbert Horner und Gemeinderat Gerhard Vasold.

konnte sie aber nicht abhalten, schon am frühen Morgen in die Berge zu gehen, wo sie sich von der Arbeit erholte und wieder Kraft und Energie tankte. Zeit ihres Lebens war Rosa Holl auch eine begeisterte Turnerin. Ihr Motto war: „Nur in einem gesunden Körper wohnt ein

Runde feierte deshalb den Geburtstag ihrer „Ältesten“ mit viel Humor und Dankbarkeit. Die Freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft gratulierte Rosa Holl aus Termingründen schon einige Tage vor der offiziellen Feier.

80 Jahre Liezener Hütte



Seit dem Jahr 1924 ist die Liezener Hütte des Alpenvereines ein beliebtes Ausflugsziel

der Liezener Bevölkerung. Durch die idyllische und naturbelassene Umgebung haben gerade in der heutigen Zeit solche Kleinode der Natur ungeheuer an Wert gewonnen. Wer schon einmal am Goldsee gestanden hat oder am Kühfeld die unzähligen Dümpel und Laken in der Sonne glitzern gesehen hat, weiß wie schön unsere unmittelbare Heimat ist. Auch für anspruchsvolle Bergtouren im Toten Gebirge (Hochmölbing, Warscheneck, Liezener) ist die Hütte der ideale

Ausgangspunkt. Die Liezener Hütte wurde unter dem damaligen Obmann des Alpenvereines Liezen, Franko Vasold erbaut. Durch die Hüttenwarte ist der Zustand immer wieder verbessert worden. Ferdl Hanus hat jedoch in den letzten Jahren eine Generalsanierung vorgenommen, wobei einerseits der Komfort für die Gäste gestiegen ist und andererseits auch mit der Umwelt schonend umgegangen wurde. Daher wurde der Liezener Hütte 1999 als erster alpinen

Schutzhütte das Umweltsiegel vergeben.

Die Selbstversorgerhütte wird im Sommer an den Wochenenden durch Mitglieder des Vereines beaufsichtigt. Die Hüttenschlüssel sind jeweils am Donnerstag im AV-Heim von 18.00 bis 19.00 Uhr abzuholen.

Eine kleine Ausstellung unter dem Titel „80 Jahre Liezener Hütte“ ist während der beiden Tage des Bergfilmfestivals am 7. und 8. Oktober 2004 im Foyer der Ennstalhalle zu bewundern.

Liezen im Rückblick von Amtsdirektor i.R. Karl Hödl

Vor 25 Jahren

Die Ausseer Straße, damals noch in jede Richtung befahrbar, hatte eine besonders kritische Engstelle. Neben der Kirche standen zwei schmale höhere Häuser, welche die Fahrbahn verengten und den Geschäften auf der anderen Straßenseite das Tageslicht nahmen. Eines dieser Häuser gehörte der Stadtgemeinde, das andere war im Privatbesitz. Um beide Häuser abreißen zu können, musste das zweite Haus, in dem sich Wohnungen befanden, gekauft werden. Vor 25 Jahren begannen die Verhandlungen zum Kauf dieses Hauses. Einige Jahre später, nach dem Abbruch der Häuser, wurde der Platz um die Kirche in der heutigen Form gestaltet und die Straße verbreitert. Wenn man heute neben der Kirche steht, kann man sich kaum mehr vorstellen, dass an diesem Platz einmal zwei Häuser standen.

Vor 50 Jahren

Der parteipolitische Streit im Gemeinderat entzündet sich heute meist an Umweltfragen. Vor 50 Jahren gab es heftigste Auseinandersetzungen um ein anderes Thema: den Bierpreis. Nach einer Gehaltserhöhung im Gastgewerbe erhöhten die Wirte den Bierpreis. Dagegen gab es gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen und die SPÖ-Fraktion unter Führung von Vizebürgermeister Bernd Hauser forderte in einer Sondersitzung des Gemeinderates die Rückkehr zum alten Bierpreis. In der von großem Publikumsinteresse begleiteten Sitzung schlug Bürgermeister Karl Wimpler eine Abänderung der Resolution vor, wonach zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung ein für die gesamte Steiermark einheitlicher Bierpreis gefordert wurde. Dieser Antrag wurde mit der knappen Mehrheit von 10 : 9 Stimmen angenommen.

Vor 75 Jahren

Kaum zu glauben, aber wahr: Liezen als Sitz der Bezirksverwaltung war damals nur eine „normale“ Gemeinde, herablassend gesagt ein Dorf. Gemeinderat Holzer stellte einen Antrag, die Erhebung Liezens zum Markt zu beantragen. Obwohl Gemeinderat Vasold vorschlug, damit noch zu warten und in einigen Jahren gleich eine Stadterhebung zu beantragen, wurde der Antrag auf Markterhebung angenommen. Der Antrag dürfte dann aber wohl irgendwo versandet sein, denn bekanntlich wurde Liezen erst 1947 erhoben, dann aber gleich zur Stadt. Damals war eine öffentliche Infrastruktur hinsichtlich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Voraussetzung für eine Stadterhebung. Damit stand es 1929 noch nicht zum Besten. Mehrere Abschnitte der Wasserleitung wurden mit „minder gut“ bis „schlecht“ klassifiziert.

Vor 100 Jahren

Die elektrische Beleuchtung eroberte unsere Stadt vor hundert Jahren. Die Bezirkshauptmannschaft, damals im Rathaus untergebracht, ersuchte um Installierung der elektrischen Beleuchtung in ihren Amtsräumen. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Installierung einer Straßenbeleuchtung wurde die Frage aufgeworfen, um wie viel weniger Arbeit der Nachtwächter dadurch haben wird. Er sollte befragt werden, „wie viel er für den Nachtwächterdienst zu besorgen verlangt“. In der nächsten Sitzung wurde das Gehalt schließlich mit 40 Kronen pro Monat festgesetzt. Die Gemeinde beschäftigte nicht nur einen Nachtwächter, sondern auch einen Wachmann, heute würde man sagen Gemeindepolizist. Dieser sollte beauftragt werden, die Polizeistunde (Sperrstunde) in den Gasthäusern genauer zu beaufsichtigen.

Impressum

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1,
8940 Liezen, www.liezen.at,
Telefon: +43 (0)3612/22881-0,
Fax: +43 (0)3612/22881-3,
e-mail: stadtamt@liezen.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

REDAKTION/ANZEIGEN/AUSKÜNFTE

Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22881-112,
Mobiltelefon: 0664/2518812,
e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Markus Schuppensteiner, Stadtamt Liezen

BASISLAYOUT

Hand+Fuss Werbe- und Konzeptagentur
Ausseer Straße 2 – 4, 8940 Liezen
Telefon: 03612/21277, Fax: 03612/21277-4
e-mail: office@hand-fuss.com
ISDN: 03612/21277-6

GESAMTHERSTELLUNG

Jost Druck & Medientechnik,
Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22086-0,
Fax: +43 (0)3612/22086-4,
ISDN: 30007, e-mail: office@jostdruck.com,
www.jostdruck.com

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt der Inserate ist der Inserent verantwortlich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sprechtage

im Stadtamt Liezen

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon:
03612-22881
+ Durchwahl

BÜRGERMEISTER *DW 119*
Mag. Rudolf Hakel

WOHNUNGS- u. SCHULREFERENTIN
VIZEBÜRGERMEISTERIN *DW 149*
Cilli Sulzbacher

UMWELTREFERENT
2. VIZEBÜRGERMEISTER
Dr. Rudolf Mayer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664 / 133 2008

FINANZREFERENT *DW 125*
Alois Oberegger

SOZIAL- u. GESUNDHEITS-REFERENTIN *DW 149*
Roswitha Glashüttner

VERKEHRSREFERENT *DW 115*
Ferdinand Kury (ab 15 Uhr)

KINDER- u. JUGENDREFERENT
Adrian Zauner
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 22 342-11

BAUREFERENT *DW 112*
Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung

RAUMORDNUNGS-REFERENT *DW 112*
Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung

SPORTREFERENTIN
Renate Kapferer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 24 184 oder 0676 / 55 04 755
(zwischen 19.00 und 21.00 Uhr)

BAUSPRECHTAG *DW 112 – 115*

BÜRGERSERVICE DER STADT LIEZEN
Montag bis Donnerstag,
durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr,
Tel. 22 881-0

Der Bürgermeister gratuliert

70 Jahre

Bauer Thekla, Am Weißen Kreuz 4
Zettler Hildegard, Am Weißen Kreuz 12
Lammer Thomas, Pyhrnstraße 28
Fischer Genoveva,
Admonter Straße 28
Pretscherer Rosa, Salzstraße 24
Kern Hubert, Grimminggasse 32
Pfeifer Marianne, Weidenweg 10
Ewers Helmut, Admonter Straße 24

75 Jahre

Kühleitner Johann, Röthweg 16
Brandlhofer Erich, Grimminggasse 40
Treich Willibald, Hauptplatz 16
Grünwald Friederike,
Rosegggasse 16
Bindlechner Rita, Hauptplatz 3

80 Jahre

Mitter Margarethe,
Ausseer Straße 33 b
Sengsbratl Stefanie,
Oberdorfer Weg 6
Schwarz Elfriede, Kornbauerstraße 26
Bachmaier Anna, Grimminggasse 29

Stüger Anna, Döllacher Straße 16
Kistner Friederike, Rosegggasse 4
Guttman Edith,
Fronleichnamsweg 9 a
Maier Auguste, Reitthal 6
Müller Theresia, Ausseer Straße 55 a
Wakonigg Anna-Karoline,
Grimminggasse 14
Rittner Erna, Rosegggasse 8
Steiner Adolf, Grimminggasse 24 a
Lackner Theresia,
Dr.-Karl-Renner-Ring 16

85 Jahre

Polzer Rudolf, Kernstockgasse 5
Schierl Franz,
Dr.-Karl-Renner-Ring 21 c
Pirker Helene, Pyhrnstraße 21
Schmid Hildegard, Reitthal 27
Moisenbichler Dolorose, Pyhrn 42
Hierz-Kraberger Katharina,
Dr.-Karl-Renner-Ring 27

90 Jahre

Malek Hilda, Ausseer Straße 45 a
Menschik Maria, Weidenweg 2

100 Jahre



Holl Rosa, Brunnfeldweg 33
Zum 100sten Geburtstag von Rosa Holl gratulierte Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel der rüstigen Liezenerin

... mit bunten Alpenblumen



... und einem Tänzchen



... musikalisch umrahmt von einer Abordnung der Stadtmusikkapelle Liezen.

ierte ...



... zur Hochzeit

■ **Smaal Vincent und Wildling Christiane**, beide Ligist

■ **Schauer Harald und Eder Sonja**, beide Liezen

■ **Winkler ▶ Markus und Feit Esther**, beide Liezen

■ **Schönlechner Walter und Fluch Sandra**, beide Liezen

■ **Dragan Andric und Sanja Lukanovic**, beide Liezen

■ **Roithner Ewald**, Liezen, und **Kropf Daniela**, Trofaiach

Und die Ringe für's Leben finden Sie bei uns.

JUWELIER **DITLBÄCHER**
style in gold • style in time

Tafeln und Schmuckstücke
Uhren bei Taub- und Schwerhörigen

Liezen • Hauptplatz • Pflanzpark • Tel. 03612 / 22 131
www.ditlbacher.at • imlinger@ditlbacher.at



Goldene Hochzeit 50 Jahre

■ **Anna und Ing. Franz Seewald**, Hauptstraße 16

■ **Irmtraud und Wilfried Reinegger**, Südtiroler Gasse 4

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

■ **Josef und Lotte Uhl**, Salbergweg 9

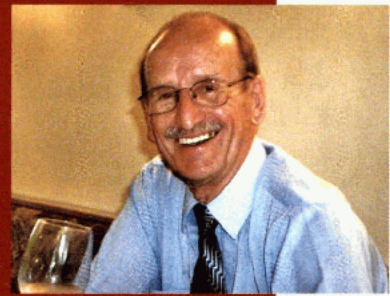


Eiserne Hochzeit 65 Jahre

■ **Goldschmid Maria und Leopold**, Ausseer Straße 31



Der gebürtige Liezener **Anton Buerdlmeier**, er lebt seit bereits 51 Jahren in Kanada, hat seinen 75. Geburtstag in seiner Heimatstadt gefeiert.



Vizebürgermeisterin **Cilli Sulzbacher** gratulierte **Josefa Bankler**, Friedau 13, zur ihrem 99. Geburtstag.



Geburten

Mädchen:

- **Mag. Helmut und Mag. Elisabeth Wagner** eine **Susanne**
- **Elisabeth Pürcher und ▶ Martin Gruber** eine **Isabel**
- **Kerstin und Michael Jurkowitsch** eine **Laura**
- **Lina und Adnan Lababidi** eine **Jesra**
- **Jutta Baumgartner und Roland Schleifer** eine **Jana-Maria**
- **Ruth und Michael Welsch** eine **Vivienne ▶**
- **Suada und Adil Karajic** eine **Anelia**

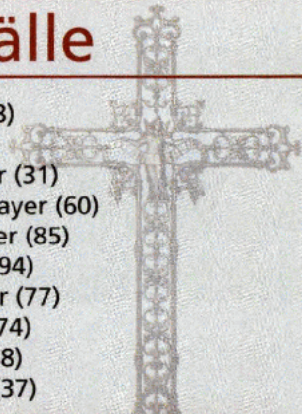
Knaben:

- **Manuela Zeiringer und Michael Benda** einen **Fabian**
- **Monika und Wolfgang Gaigg** einen **Stephan**
- **Mirela und Zeljko Pocrnja** einen **Antonio**
- **Mag. Birgit Gaig und Franz Bischof** einen **Jakob**
- **Ayse und Yusuf Ates** einen **Siyar**
- **Zelic Mario und Andreja** einen **Luka**



Sterbefälle

- Christian Ghezzi (38)**
- Alois Kaupa (82)**
- Heike Moosbrugger (31)**
- Siegfried Radlingmayer (60)**
- Friedrich Strohmayer (85)**
- Margarete Tahedl (94)**
- Dr. Robert Lindmayr (77)**
- Johann Loitfelder (74)**
- Marianne Haberl (58)**
- Gerhard Atzlinger (37)**





Unsere Druckmaschinen waren immer auch eine Investition in die Zukunft. Seit über 30 Jahren hat das Wort „Innovation“ bei uns einen hohen Stellenwert, und vor allem: Unsere

Maschinen stammen ausschließlich von den renommiertesten Herstellern.

Mit ihnen produzieren wir täglich, wenn es sein muss, Millionen kleiner Kunstwerke.

Zum Beispiel: 1 Million Scheckkarten oder Aufkleber, Farbpostkarten mit Rückseitentext und Hochglanzlackierung, innerhalb 48 Stunden in einem Arbeitsgang in unerreichter Spitzenqualität. Zum niedrigsten Preis, der auch Sie überraschen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Über das gute Gefühl, besser zu sein.

Für uns bedeutet Qualität, wenn der Kunde wiederkommt.
(Und nicht die Ware)



JUST DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

A-8940 Liezen • Döllacher Str. 17 • Tel. 03612/22086 • Fax DW 4
ISDN 30007 • e-mail: office@jostdruck.com • www.jostdruck.com